

11. JAHRGANG NOVEMBER 2009

BÖDEL*in*fo

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därligen, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Oberried/Ebligen, Ringgenberg/Goldswil, Saxeten, Sundlauenen, Wilderswil, Brienz, Brienzwiler, Hofstetten und Schwanden.

DAS INTERVIEW: GESCHICHTE AUFARBEITEN

Martin Soche ist neuer
Trudi Schmied-Giger aus Wilderswil
interviewte ehemalige Verdingkinder





«Ich lasse mir ein paar Sorgen abnehmen.
Ich Sorge vor.»

Remo Stoller, 32

Vorsorge ist Vorfreude

Was ein Gruss vermag oder was ein Lächeln vermag...

Ein freundlicher Gruss, ein herzliches Lächeln oder ein erfrischendes Zuwinken kostet nun wirklich nichts. Hinschauen, zuhören, Vertrauen schenken und freundlich sein kostet auch nichts.

Im Gegenteil, es bereichert jene, die es erhalten ohne jenen etwas wegzunehmen, die es spenden. Aber die Erinnerung daran kann ein Leben lang dauern.

Unüberlegte Worte, stechende Blicke und Gewalt verletzen unsagbar und hinterlassen tiefe, schmerzliche Wunden ein Leben lang. Das darf und muss nicht sein, nein! Wir dürfen die Gewalt besonders am Kind nicht zulassen.

Es ist unser aller Pflicht das Kind zu schützen und ihm Liebe, Geborgenheit und Vertrauen zu schenken.

Dem schwierigsten Beruf Mutter und/oder Vater wird sehr oft zu wenig Beachtung geschenkt. Alle Berufe können erlernt werden. Mutter und Vater aber nicht, daher ist es umso wichtiger, unserem Kind stets ein Vorbild zu sein. Wir haben es in der Hand und können von Geburt an dem Kind ein herzliches Lächeln mitgeben, welches ihm den Weg zur Fröhlichkeit und Wohlbefinden überträgt.

Das Kind ist das Spiegelbild unserer Gesellschaft! Anders gesagt, die Gesellschaft ist die Seele des Kindes...



Marianna Lehmann, Wilderswil

Unser Alltag ist vielfach sehr geschäftig und lässt uns kaum noch Zeit zum Hinschauen oder zum Zuhören. Der Gewalt kommt diese Geschäftigkeit entgegen, sie fühlt sich dadurch in Sicherheit. Es ist heute mehr denn je wichtig hinzuschauen und sich Zeit für das Kind zu nehmen. Hinhören was das Kind uns sagen möchte. Nur durch unsere sorgfältige Aufmerksamkeit und durch das Vertrauen können wir verstehen, mitfühlen und handeln.

Ein fröhlicher Gruss, ein vertrautes Lächeln oder ein freundliches Zuwinken fördert das Wohlwollen im gesellschaftlichen Leben und macht uns alle glücklich und schenkt uns Hoffnung.

Lassen auch Sie sich anstecken vom fröhlichen Lachen der Kinder, winken Sie den Kindern zu – sie werden ihren freundlichen Gruss mit Herzlichkeit erwidern – ein Leben lang.

Marianna Lehmann

IMPRESSUM

Herausgeber/Realisation/
Datenannahme für alle
Beiträge/Inserate/Vereine

Weber AG Verlag
Sibylle Dräyer, Christina Ritler
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56
e-mail: boedeli-info@weberag.ch

Leitung BödelilInfo
Inserate und
Gewerbeseiten

Doris Wyss
Brunnengasse 163 E, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 822 33 54, Fax 033 822 03 54
e-mail: boedeli-info@weberag.ch

Inserate- und Redaktionsschluss Montag, 12. Oktober 2009

Alle Beiträge erscheinen sowohl im BödelilInfo als auch im BrienzInfo.

Vertreter des Vereinskongresses Peter Wenger, Präs. Vereinskongress
Postfach 336, 3800 Interlaken
Tel. 077 430 17 35
Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bödeli
Natel 079 632 76 70

Titelseite Trudi Schmied-Gyger, Wilderswil
Foto Sabina Stör
Druck Ilg AG, Druckerei Et Verlag, 3752 Wimmis
ISSN 1662-0984
Auflage 18 000 Expl.
Erscheinungsweise 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

INTERfolk

JUNGFRAU

Das Festival der Folklore
vom 14. bis 18. Oktober 2009
in der Jungfrau Region

Künstler und Gruppen aus allen Sparten der schweizerischen
Volkskultur mit Gästen aus dem Ausland

Tagesprogramme auf Schynige Platte, Grindelwald-First,
Kleine Scheidegg und Winteregg-Mürren

Attraktive Abendprogramme in Interlaken, Wilderswil,
Grindelwald und Lauterbrunnen

Jodlerklub Alperösli Münsingen, Vierstern-Ämmitaler, Swiss Ländler Gamblers,
Kapelle Oberalp, Jodlerklub Männertreu Nesslau, Trachtengruppe Muotathal,
Carlo Brunner's Superländlerkapelle, Familienkapelle Fischbacher, Alphorn-
gruppe Dütsch-Fryburg, Jodlerklub Edelweiss Freiburg, Die Bühlmanns,
Streichmusik Alder, und viele mehr... Sie haben die Qual der Wahl!

Infos: www.interfolk.ch, Telefon 033 821 21 15

Tickets: www.beo-tickets.ch / www.ticketportal.com oder
Tel. 0900 38 38 00 (99 Rp./Min.)



JUNGFRAUBAHNEN

RAIFFEISEN

coop

Medienpartner:

BERNERZEITUNG BZ
BERNER OBERLÄNDER



Krankenpflege zu Hause

Kostenlose Beratung · Verkauf und Vermietung
AHV-/IV-/EL und Krankenkasse anerkannte Abgabestelle



Miete Fr. 75.-/Mt.

- komfortables
Elektro-Pflegebett
- Antidekubitusmatratze
- Patienteneheber
- Badelift



- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Scooter
- Rollatoren
- Nachtstühle
- Gehhilfen

Apotheke Dr. Portmann AG · Höhweg 4 · 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 36 · Fax 033 828 34 30 · www.portmann.ch



Herbst im Des Alpes:

Wildspezialitäten im Des Alpes!

- So. 11.10. 15.00h - 17.00h Gratis Eseliähren

"10 Jahre Bilderausstellungen im Des Alpes":

Ric Lordary Streich, Gwatt / Peter Stähli, Csteigwiler
Ursula Linder & Willy Balmer, Wilderswil
Richard Heller, Thun / Heidi von Allmen, Gümligen
Robert C. Theunisse, Holland / Verena Ryan, Interlaken
Marion Neyner, Ringgenberg / Julia Flück, Brienz
Franziska Fuchs & Erna Lenhardt, Österreich
Hanny Huyser, Meiringen

Vernissage: Freitag, 23.10. 17.00h - 19.00h
Die Künstler sind an der Vernissage persönlich anwesend!

- Do. 29.10. 19.30h Stadelörgeler Bönigen

So. 25.10.: Zum letzten Mal Holzofenpizza!

Herzlich willkommen!

Des Alpes

RESTAURANT & BAR & TERRASSE

Höhweg 115 - 3800 Interlaken
☎ 033 822 23 23 - ☎ 033 821 05 85
www.desalpes-interlaken.ch

INHALTSVERZEICHNIS

INTERVIEW	7-9
KOLUMNE	10-11
GEWERBESEITEN	15
Se7en, Interlaken	15
Passiflora, Interlaken	17
Designers Coiffure, Interlaken	18
Jungfrau Hotel, Wilderswil	21
Mönchskeller, Gsteigwiler	23
INFOSEITEN	25
Patrizio Salzano: Impressions de cuisine	25
Daniel Capelli: Immobilienmarkt	27
Max Mattmüller: Auto	28-29
Monika Rothacher-Braun: Frisuren & Haarpflege	31
Daniel Rolli: Finanzplanungs-Tipp	33
René Rollier: Garten	35
Béatrice Tschannen: Gesundheit	37
Oliver Weingart: Optik	39
Orthomedio GmbH: Orthopädie	41
Céline de Weck: Heilpädagogisches Reiten	43
Restaurant El Azteca: Mexikanisches Essen	45
Annina Dauwalder: Heimtierpflege	47
Martin Gafner: Bücherecke	48
VEREINE UND ORGANISATIONEN	51
Galerie Kunstsammlung Unterseen	51
Spitex Interlaken und Umgebung	53
CJBO Interlaken	55
Fischerei-Pachtvereinigung Interlaken	57
Old Bikers MC Interlaken	61
Stadtmusik Unterseen / Jugendmusik Unterseen	62
Handballguppe Bödeli	63
Fussballclub Interlaken	65
Schlosskeller Interlaken	67
Stadtkeller Unterseen	69
Chor Frohsinn-Cäcilia Interlaken	70
Heimatverein & Dorfmuseum Bönigen	71
Verein Freunde des Kunsthauses Interlaken	73
Chorgemeinschaft Unterseen	75
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz	81
TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE	72
WETTBEWERB	74
INTERVIEW MIT BLICK AUF BRIENZ	77-79
KREUZWORTRÄTSEL	80
VERANSTALTUNGEN	83-85, 87

Oldtimer4Wedding

Wir chauffieren
Sie geniessen

Tel. 033 251 31 38
Fax 033 251 09 52
www.hochzeitsfahrten-buegin.ch
info@hochzeitsfahrten-buegin.ch

Hotel Gasthof Bären Habkern

Gemsen gibt es überall,
aber den guten Pfeffer isst man im Bären!

Rehpfeffer, Gemspfeffer,
Gems- und Rehrücken
aus einheimischer Jagd.

Reservation:

Tel. 033 843 11 82
info@baeren-habkern.ch
Fam. Schipke-Wasser
Montag Ruhetag, gepflegte Gastlichkeit.



VINOHEK ZUM RÖSSLI

Andreas und Madeleine Zmoos
Hauptstrasse 51 • 3855 Brienz
Tel. 033 951 35 11 • Fax 033 951 29 18
www.vinothek-brienz.ch

**WEINE UND SPIRITUOSEN
ACCESSOIRES RUND UM DEN WEIN
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
CAFETERIA, GEMÜTLICHES LOKAL
FÜR KLEINE ANLÄSSE**

zmoos - für feine weine

elektro
brunner
Interlaken

- Planung
- Starkstrom
- Ausführung
- EDV- und
- Reparaturen
- Telefoninstallationen

Aarmühlestrasse 23 § Tel. 033 822 17 35
www.elektrobrunner.ch

◆ FLÜBO ◆

Haus für schönes Wohnen

Ihr Geschenkspezialist

in Brienz

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 38 03
www.fluebo.ch

Krebsler



Dieses Buch und weitere Titel
zum Thema finden Sie
bei uns in der Buchhandlung
am Höhweg 11.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Krebsler AG

Buchhandlung Interlaken
Höhweg 11, 3800 Interlaken
Telefon +41 (0)33 822 35 16
buchoberland@krebser.ch, www.krebser.ch

INTERVIEW

Erzählen statt vergessen

Trudi Schmied aus Wilderswil interessiert sich für Menschen und ihre Geschichten. Sie hat deshalb als Laie an einem Forschungsprojekt zum Thema Verdingkinder mitgewirkt und acht Interviews mit Betroffenen geführt. Im Buch «Versorgt und vergessen – ehemalige Verdingkinder erzählen» wurden drei dieser Portraits veröffentlicht.

Trudi Schmied, Sie haben für ein Buch über ehemalige Verdingkinder mehrere Interviews geführt. Was ist ein «Verdingkind»?

Es sind Kinder, die den Eltern im 19. und 20. Jahrhundert durch die Behörden weggenommen und meist bei Bauern platziert wurden. Dort mussten sie in der Regel als billige Arbeitskräfte hart anpacken. Viele erlebten dabei Gewalt, Verwahrlosung oder sexuellen Missbrauch. In der Schweiz wurden mehr als 100 000 Kinder verdingt.

Welchen Bezug haben Sie persönlich zu diesem Thema?

Mein Vater war ein Verdingkind. 1922 kam er im Alter von neun Jahren auf Antrag der Behörden zu einem Bauern. Ich besitze ein Protokoll, in welchem diese «Verkostgeldung» festgehalten ist. Die Familie war arm und hatte kaum genug zu essen. Deshalb wilderte mein Grossvater. Der Armeninspektor veranlasste wegen «Ausschweifungen», dass die Familie offiziell aufgelöst wurde.

«Mehr als 100 000 Kinder
wurden verdingt.»

Wie haben Sie davon erfahren?

Wir besuchten mit dem Vater manchmal den Hof, auf dem er verdingt worden war. Vater hat kaum



Trudi Schmied-
Gyger,
Wilderswil

Jahrgang: 1956, verheiratet, vier Kinder

Beruflicher Werdegang:

Lehre als Betriebsassistentin bei der Post, Familienfrau und Tagesmutter, derzeit Frontoffice und Stellvertreterin Poststellenleitung Post Matten

Hobbies: Skifahren, Wandern, Schwyzerörgeli, Familie

über das Geschehene geredet, er hat sein Schicksal akzeptiert. Obwohl er hart arbeiten musste, hatte er es bei seiner Bauernfamilie verhältnismässig gut. Dies zeigt sich auch darin, dass wir bis heute den Kontakt zu den Nachkommen dieser Familie pflegen.

Wie sind Sie dazu gekommen, bei diesem Nationalfonds-Projekt mitzuwirken?

Mir ging es um die Aufarbeitung der Geschichte. Dabei war es in erster Linie eine ganz persönliche Motivation. Ich hatte mich nie getraut meine Eltern über die Vergangenheit auszufragen, weil ich keine alten Wunden aufreissen wollte. Nach dem Tod meiner Eltern realisierte ich plötzlich, dass ich einen

Teil ihrer Geschichte verpasst hatte. Ich vernahm aus den Medien, dass für ein Forschungsprojekt ehemalige Verdingkinder gesucht wurden und in Zürich eine Tagung stattfinden sollte. Spontan meldete ich mich zu dieser Veranstaltung an, weil ich hoffte, durch die Schicksale anderer Personen mehr über das Leben meiner Eltern zu erfahren.

Wurde diese Hoffnung erfüllt?

Was ich an der Tagung hörte, hat mich schockiert. Es ist für mich unglaublich, was die Verdingkinder erleben mussten. Ich trat dem Verein «Verdingkinder suchen ihre Spur» bei. An der Generalversammlung 2005 erzählten mir Betroffene, dass sie von Studierenden interviewt worden seien. Einige kritisierten, dass die vorwiegend jungen Menschen keine Ahnung vom Leben auf einem Bauernhof hätten. Da ich selber auf einem Hof aufgewachsen war, ging ich spontan auf einen Projektverantwortlichen zu und fragte ihn, ob ich Interviews durchführen könnte. Eine Woche später besuchte ich bereits eine Schulung am Institut für Soziologie an der Universität Basel.

Wie lief Ihre Arbeit danach ab?

Ich besuchte meine Interviewpartner zu Hause und liess die Leute erzählen – teilweise hörte ich einein-

halb Stunden ununterbrochen zu. Dann hakte ich anhand eines Leitfadens gezielt nach. Die Aufzeichnungen lud ich zu Hause in meiner Schreibstube auf den Computer. Die aufwändigste Arbeit war das Transkribieren, das heisst das Niederschreiben des Gesagten. Je nach Interview brauchte ich dafür 8 bis 20 Stunden. Am Schluss erstellte ich jeweils ein Kurzportrait. Das fiel mir leicht, weil ich mich durchs Schreiben richtiggehend in die Personen hineinversetzt hatte.

Ich habe Ihre Beiträge gelesen. Es ist keine leicht verdauliche Kost. Wie sind Sie mit der Belastung umgegangen?

Ich habe erst nach dem ersten Interview realisiert, wie schwer die Materie ist und dass ich mich abgrenzen muss. Der Gang in die Natur hat mir dabei sehr geholfen. Zugleich lernte ich das Thema als Teil der Geschichte zu akzeptieren. Ich habe auch meine eigene Kindheit genauer betrachtet. Als Kind habe ich manchmal gehadert, dass ich ein «Knechtenkind» war, deshalb die Sekundarschule nicht besuchen durfte, viel arbeiten musste und von Gleichaltrigen oft gehänselt wurde. Meine Eltern waren aber immer für uns da, sie haben uns bedingungslos geliebt. Dafür entwickelte ich nun grossen Respekt und Dankbarkeit.

«Ich musste mich beim Schreiben abgrenzen.»

Was war für Sie das Eindrücklichste bei den Interviews?

Ich war beeindruckt vom Vertrauen, das mir meine Interviewpartner entgegenbrachten. Viele hatten nie zuvor über diese Zeit geredet, trotzdem erinnerten sie sich genau an Details. Das machte mir klar, wie prägend die Kindheit ist und wie sehr sich negative Erlebnisse einbrennen. Oft legten die Interviewpartner beim Erzählen Pausen ein, weil Emotionen hochkamen. Eindrücklich war zum Beispiel die Schilderung, wie die Behörden einem Kind auf dem Weg zur Bauernfamilie vorschrieben, es



In ihrer Schreibstube transkribierte Trudi Schmed die Interviews und recherchierte im Internet.

müsse seine Eltern nun vergessen und der Familie auf dem Hof ab jetzt «Vater» und «Mutter» sagen.

«Man interessierte sich für die Zähne, nicht für den Menschen.»

Beim Lesen fällt auf, dass sich die Verdingkinder oft jemandem anvertrauen wollten, aber nirgends Gehör fanden. Stellten Sie weitere Gemeinsamkeiten fest?

Die meisten litten während ihrer Kindheit unter Diskriminierungen, etwa in der Schule. Viele erlebten auch bei Behördenbesuchen demütigende Situationen, beispielsweise wenn ihnen wie einem Gaul in den Mund geschaut wurde. Sie schilderten, dass man sich höchstens für ihre Zähne interessierte, nicht aber dafür, wie es ihnen als Mensch ging. Bei den Interviews fiel mir auch auf, wie wichtig es ehemaligen Verdingkindern ist, ihren eigenen Nachkommen eine behütete Kindheit geboten zu haben.

Inwiefern ist in Ihren Augen das Thema heute noch aktuell?

Auch heute sind Kinder und Jugendliche in Heimen oder Pflegefamilien platziert, wobei es viele sicher

gut haben. Ich finde es wichtig, dass die Betroffenen ihre Rechte kennen. Ich stelle mir oft die Frage, wie wir Strukturen schaffen könnten, die Allen gerecht werden. Kinder brauchen uneingeschränkte Zuneigung, Halt, Geborgenheit und Vorbilder um zu eigenständigen Menschen zu werden. Das ist für mich ein Grund genauer hinzusehen und hinzuhören. Wir müssen den Mut haben uns einzumischen, wenn irgendwo Unrecht geschieht.

Zum Schluss eine weniger belastende Frage: Was bedeutet Ihnen unsere Region?

Ich bin im Emmental aufgewachsen, wollte aber schon immer im Berner Oberland leben. Es ist für mich eine der schönsten Gegenden überhaupt, mit einer guten Infrastruktur und einer hohen Lebensqualität. «lg bi stolz, ä Bärner Oberländer z'si»!

Interview/Fotos: Sabina Stör Büschlen

Mehr Infos zum Buch «Versorgt und vergessen – ehemalige Verdingkinder erzählen» finden Sie auf Seite 6.



Im Garten und beim Wandern konnte die Interviewerin frische Kräfte tanken.

«Bödelig»



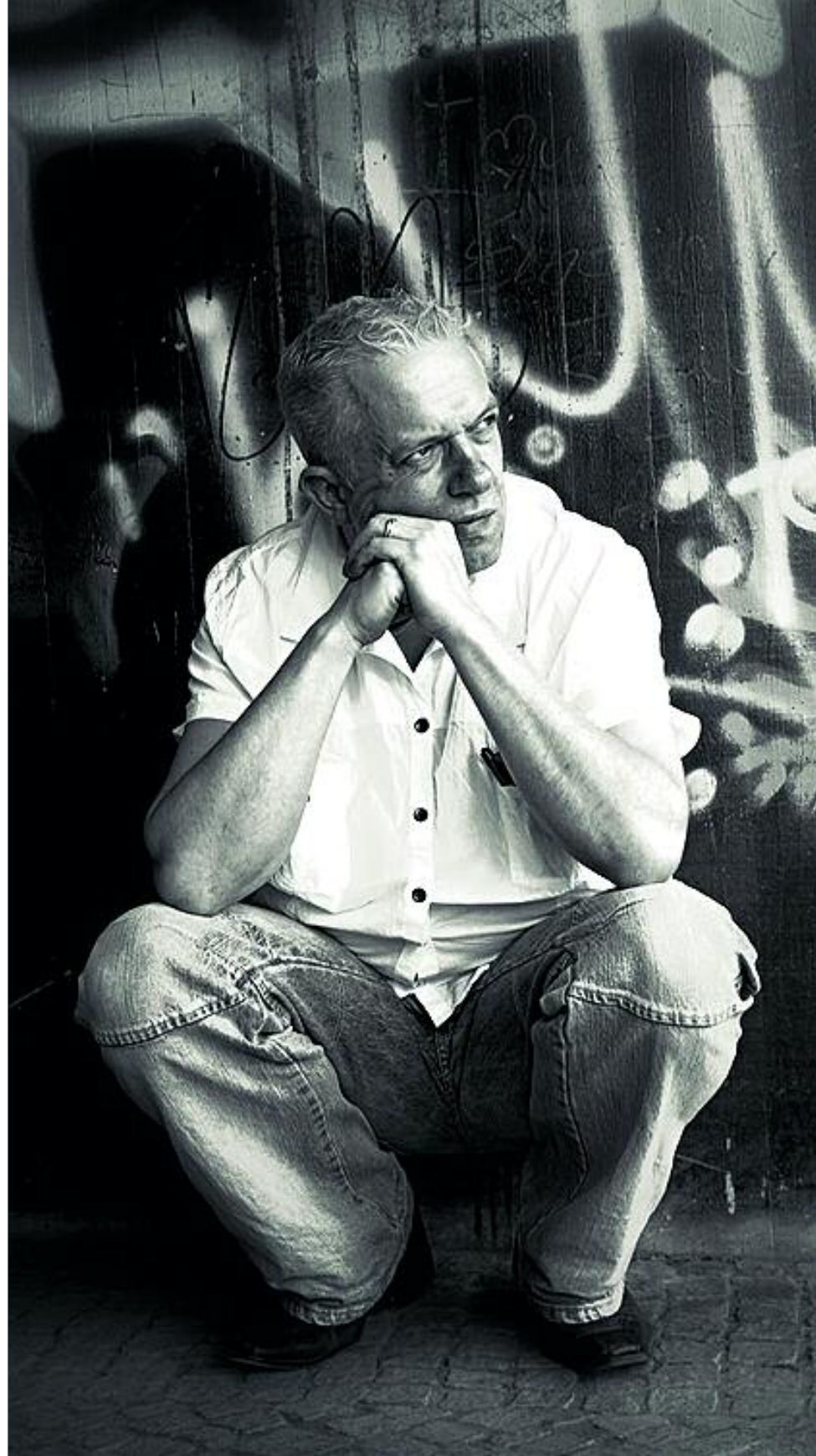
Kolumne von

Sabina Stör Büschlen
Interlaken
stoer@web.de

Das letzte Mal

Das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung. Beständig gilt es deshalb erste Male zu meistern. Und letzte Male zu begehen. Sich das erste Mal auszumalen, ist eine Gedankenreise in die Zukunft; sich mit dem letzten Mal auseinanderzusetzen eine Diaschau über die Vergangenheit. Mit dem einen sind Fantasie, Vorfreude, Hoffnung und Schauermärchen verbunden, mit dem andern Wehmut, Genugtuung, Bedauern oder Erleichterung. Dabei geht leicht vergessen, dass das eine nicht ohne das andere zu haben ist. Ohne erstes, kein letztes Mal. Zugleich geht dem ersten oft ein letztes Mal voraus. Wer eine neue Arbeit aufnimmt, verlässt zuvor den alten Job. Wer frisch verliebt ist, beendet vorher eine Beziehung. Wer ein neues Amt antritt, tritt von einem anderen zurück.

Im Herbst wird in vielen Vereinsvorständen darüber diskutiert, wer sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellt. Manche Vorstandsmitglieder führen ihre Aufgaben fort, andere legen ihr Amt auf das Ende des Vereinsjahrs nieder. Legen ein letztes Mal Rechenschaft über das Geleistete ab, verfassen ein letztes Protokoll, bereiten ihren letzten Rechnungsabschluss vor. Und ziehen dabei Bilanz; wenn vielleicht auch nur im Innern und im Stillen: Welches war das schönste Erlebnis? Welches das



Unerfreulichste? Was bleibt zurück? Was kann mitgenommen werden? Hat es sich gelohnt?

Wer ein Amt abgibt, tut dies oft mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Freut sich einerseits vielleicht über die neu gewonnene Freizeit oder die gute Nachfolgeregelung, trauert andererseits beispielsweise den spannenden Begegnungen oder lachenden Kinder Augen nach. In Phasen der Veränderung werden diese unterschiedlichen Seiten derselben Medaille besonders sicht- und fühlbar. Veränderungen bieten einem Menschen dadurch die Chance, sich selber besser kennenzulernen. Sich darüber bewusst(er) zu werden, was im Leben welchen Stellenwert einnimmt (respektive einnehmen soll), welche Ängste bestehen und welche unerfüllten Wünsche.

Es ist wichtig, sich für diese Auseinandersetzung mit sich selber Zeit zu nehmen. Weil sie ordnend wirkt. Weil sie dafür sorgt, dass das eigene Leben verstanden wird. Weil erst wer sich selber versteht, sein Leben nachhaltig gestalten und für andere zu einem verlässlichen Partner werden kann. In einer von Flexibilität, Mobilität und Dynamik geprägten Zeit, droht vieles brüchig, unplanbar, unkontrollierbar zu werden. Menschen verlieren das Gefühl und die Verantwortung für ihre eigene Geschichte. Erlebnisse und Ereignisse reihen sich lose aneinander und rein zufällig in den Lebenslauf ein. Wenn keine Zeit bleibt um Veränderungen bewusst wahrzunehmen und die verschiedenen Abschnitte miteinander zu verknüpfen, wird das Leben zu einem Sammelband beliebiger Kurzgeschichten, statt zu einer zusammenhängenden Geschichte. Die Sinnfrage wird dadurch (noch) schwieriger zu beantworten.

Wer das letzte Mal bewusst begeht, ist bereiter für das nächste erste Mal.

Und dieses kommt bestimmt.

feel well fitness

Goldey Bödelibad 3800 Unterseen
079 407 62 88 www.feelwell-fitness.ch

Ja, ich will meine Ziel erreichen!
bei uns beginnt Ihr Weg zu mehr Lebensenergie und Lebensfreude!

Mitgliedschaften sind inkl. Hallen- und Freibad

Ihre Heidi Matter und Team

Fitpoint Fitness Center

03 Monate	CHF. 300.—
06 Monate	CHF. 450.—
12 Monate	CHF. 550.— Duokarte
12 Monate	CHF. 650.— Einzelkarte

Wychelstrasse 6, Matten / Interlaken
24 Stunden + 365 Tage Zutrittssystem
079 311 13 45
www.interfitness.ch

BÖDELInfo

BRIENZInfo

1/1 Seite Hochformat 149x216mm Fr. 570.—	1/2 Seite Querformat 149x106mm Fr. 370.—	1/2 Seite Hochformat 72x216mm Fr. 370.—	1/4 Seite Querformat 149x51mm Fr. 230.—	1/4 Seite Hochformat 72x106mm Fr. 230.—	1/8 Seite Querformat 72x51mm Fr. 90.—
---	---	--	--	--	--

Hotel Nest Galerie
Bad Zaugg, Seefeldstrasse 6, Unterseen
Für Gruppenreservierung und Sonderpreise wenden Sie sich bitte an: 033 822 18 27 oder 079 407 18 31

Feng Shui Beratungen für Privat und Geschäft
6000 Hünen
Bad Zaugg, Seefeldstrasse 6, 3800 Unterseen
Reservierung: 033 822 18 27, 079 407 18 31

St. Beatus Höhlen
Führerführer
Achtung! Unser Caves noch! Umsturzchen in die St. Beatus Höhlen, Taurachbahn
Im August Specialaktion
Jeder 88 Besucher Gratis Eintritt
Am 1., 15. und 30. August 08
Jeder Besucher erhält eine süsse Überraschung
Das Höhlenmuseum freut sich auf Ihren Besuch

Inseratarife

Abschlüsse/Rabatte:
ab 6 Inseraten -20%
ab 12 Inseraten -25%

Zuschläge:
Umschlagseite +50%
Platzierungswünsche +20%

in Kombination mit SPIEINFO -10%

Beihefter

Heften Sie Ihr Flugblatt, Mitteilungs- und Prospektblatt in der Heftmitte im BödelInfo/BrienzInfo in.
Fr. 1200.— (pro Ausgabe kann nur eine Mitteilung mitgeheftet werden, deshalb bitte frühzeitig reservieren.)

Beilagen

Fr. 1400.— inkl. Porto (bis 50g Gewicht)

Alle Preise exkl. 7,6% MWST.

se7en - based on water Lifestyle in Interlaken

se7en

Ulrich Zumbach Design
Wald
Cottentwilerstrasse 28
3800 Interlaken
033 822 72 76
www.foto-interlaken.ch

Im wenigen Tagen wird Interlaken mit einem aktuellen Lifestyle- und Wellness-Quartier bereichert. Sie werden bekommen: technisches und innovatives Wohnkonzept, moderne Architektur und eine einzigartige, ruhige Umgebung. Das Projekt wird durch ein einzigartiges Umfeld, das die Natur und die Stadt verbindet, ermöglicht. Das Projekt wird durch ein einzigartiges Umfeld, das die Natur und die Stadt verbindet, ermöglicht. Das Projekt wird durch ein einzigartiges Umfeld, das die Natur und die Stadt verbindet, ermöglicht.

Gewerbe- und politische Seiten

Fr. 390.— pro Seite

- Informativer Text ohne kommerzielle Hinweise.
- Gestaltung durch Weber AG.

Preis exkl. 7,6% MWST.

Kunstausstellung
8. März - 30. März 08

GALERIE KUNSTANLEHUNG UNTERSEEN

Veranstaltung:
Sonntag, 8. März 2008, 17:00 Uhr
Begrüßung durch Frau, Präsidentin KUNO
Vorstellung der Künstler: Ingrid Heller, Gabriella-Luisa Ursprung
Sonderausstellung mit dem Künstler Hans Peter Hutter und Ernst Heide

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10:00-20:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00-18:00 Uhr
Sonntag 11:00-16:00 Uhr
Kunsthilfegeld

Publikationstarife Vereine

Grösse:	Normalpreis:	Vereinskonvent-Mitglieder:
1/2 Seite	Fr. 130.—	Fr. 90.—
1/1 Seite	Fr. 160.—	Fr. 120.—
Zweite Seite	Fr. 220.—	Fr. 180.—
Jede weitere Seite	Fr. 350.—	Fr. 350.—

- Nur Vereine mit eigenen Vereinsstatuten können zum Vereinstarif inserieren!
- Die Textmenge sollte nicht mehr als 800 Zeichen betragen. Farbbilder erwünscht.
- Die Beiträge der Vereine werden nicht redaktionell bearbeitet.
- Inserate, die auf der Vereinsseite platziert sind, werden zum normalen Inseratentarif anteilig verrechnet (erlaubt und gratis sind nach wie vor allfällige Vereinssponsoren in normaler Schriftgrösse zu erwähnen).
- Gestaltung durch Weber AG.

Alle Preise inkl. 7,6% MWST.

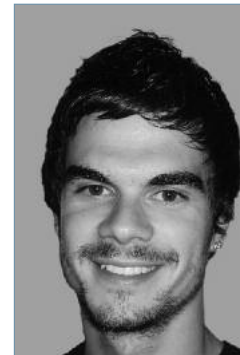
Interessiert? Gerne informieren wir Sie:

Sibylle Dräyer, Weber AG Verlag, Telefon 033 336 55 55, boedeli-info@weberag.ch, brienz-info@weberag.ch
Doris Wyss, Telefon 033 822 33 54, boedeli-info@weberag.ch, brienz-info@weberag.ch
Redaktions- und Inserateschluss: Jeweils am 12. des Vormonates.

Alle Beiträge erscheinen sowohl im BödelInfo als auch im BrienzInfo.



se7en – based on water Lifestyle in Interlaken



«Zach» Zacharias Zaugg
se7en
Centralstrasse 28
3800 Interlaken
033 823 73 73
www.se7en-interlaken.ch

In wenigen Tagen wird Interlaken mit einem stilvollen Lifestyle- und Snowboard-Shop bereichert. Mit se7en bekommen technisch und trendorientierte Bekleidung, erlesene Accessoires und eine ausgewählte Palette Snowboards, Boots & Bindings ein neues charakteristisches Gesicht. Das Shop-Design vermittelt Emotionen, klare Linien und aktuelle Farben, die neusten Kollektionen aus dem Hause Burton und Partner empfangen Sie als Besucher. Es versteht sich fast von selbst, dass die Macher, die Gebrüder Zacharias «Zach» und Tobias Zaugg, weit mehr vorhaben, als ein einfaches Trendsportgeschäft zu eröffnen. Die Kernstücke dieses in Interlaken einzigartigen Geschäftes verknüpfen Geschmack und Stil, die jedes (Boarder)-Herz höher schlagen lassen. Die ehrlich-faire Beratung sowie der eigene Anspruch Ihnen, als Kunden des se7en, maximale Begeisterung vor und

nach dem Besuch zu vermitteln, betonen die Einzigartigkeit dieses Geschäftes. «Zach» selbst boardet leidenschaftlich seit über 10 Jahren. Er hat klare Vorstellungen, mit welcher Passion und Begeisterung er den Shop führen wird. Es geht nicht darum, schematisch Produkte an die Frau, den Mann oder das Kind zu bringen, sondern Lebensgefühl und Emotionen dieser naturverbundenen Sportarten zu transportieren und Sie als Kunden mit diesem Virus anzustecken. Im Sommer wechselt das Angebot auf Skate-, Surf-, Beach- und Lifestyle-Artikel und somit schliesst sich der Kreis, denn alles basiert auf Wasser – ob flüssig oder gefroren. Weitere Informationen zur Eröffnung und der Schweizer Filmpremiere des neusten Burton B-Movies finden Sie auf unserem gegenüberliegenden Inserat, der Besuch lohnt sich.

based on water.




bereit für action und style?
einladung – invitation

schweizer filmpremiere des
neusten **burton b-movie**.
am 9. oktober 2009, um 18 uhr
ciné rex, interlaken (freier eintritt)

anschliessend ab 19 uhr

neueröffnung
se7en lifestyle- und snowboardshop
centralstrasse 28, interlaken

getränke und snacks stehen bereit
zach & tobias zaugg freuen sich

Dauerhafte Haarentfernung



Heidi Borter
Schönheitspraxis
NATURALIS GmbH
Jungfraustrasse 38
3800 Interlaken
Telefon 033 822 25 52
www.praxis-naturalis.ch
info@praxis-naturalis.ch

Langsam aber sicher steht der Herbst vor der Tür, die Tage werden kürzer und die Temperaturen sind kühler geworden. Eigentlich die richtige Zeit, um sich Gedanken zu machen, wie es wäre im nächsten Sommer einmal nicht immer rasieren zu müssen.

Für viele Frauen, aber auch Männer, ist eine Überbehaarung nicht nur ein kosmetisches Problem, sondern auch eine psychische Belastung. Wer wünscht sich nicht eine glatte Haut, makellose Beine, eine ästhetische Bikinizone, für Männer einen haarfreien Oberkörper, ohne lästige Haarstoppeln.

All dies ist doch eine grosse Erleichterung, die Ihnen sehr viel Freude bereiten wird. In der Schönheitspraxis Naturalis wird Ihnen die IPL Blitzlampen-Technik seriös und unverbindlich vorgestellt. Störende oder unerwünschte Haare an allen Körperstellen können mit dieser neuen Methode beseitigt werden. Probieren Sie es selbst mal aus, wie sich die neue Technologie mit gekühltem Kristallkopf anfühlt. Sie werden sehen und staunen, dass die alten Behandlungen mit dem Laser kein Vergleich mehr sind. Die Behandlungen sind angenehm und die Haut wird schon nach dem ersten Mal, fein, seidig und glatt.

Mit gutem Erfolg zum Ziel

Bei einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch erklären wir Ihnen gerne die Art der Behandlung. Hier wird auch einen Behandlungsplan aufgestellt, wie viele Behand-

lungen sind ungefähr notwendig? Der Interwall zwischen den Behandlungen? usw. Rufen Sie uns an und Sie erfahren, warum gerade die Herbst- und Winterzeit die beste Saison ist, um dauerhaft Haare zu entfernen.

Preisauswahl pro Behandlung

Bikinizone normal	Fr. 130.-
Achseln	Fr. 100.-
Unterschenkel mit Knie und Füsse	Fr. 285.-
Kinn oder Oberlippe	Fr. 50.-
Brustbereich Mann	ab Fr. 150.-

Neben der Haarentfernung bieten wir noch Endermologie Cellulite-Behandlungen mit neuester Technik an. Verwöhnen werden wir Sie auch in der Fusspflege mit einer Massage oder mit Gel French-Nägel.

Bis bald im Naturalis!



PASSIFLORA
ESTHER LEFEBVRE
MEISTERFLORISTIN NSFF

Passiflora – Blumen und mehr



Esther Lefebvre
Passiflora
Meisterfloristin NSFF
3800 Interlaken
078 606 76 80
esther@quicknet.ch

Lieben Sie es Blumen und Sträusse in spezieller Art zu schenken? Sind Sie auf der Suche nach Alternativen? Dann sind Sie bei mir richtig.

Natürliche Formen und Farben kombinieren und ideenreiche Gestaltungen – das sind Markenzeichen von Passiflora.

Im Juli des letzten Jahres schloss ich nach 2-jähriger Ausbildung die Floristen-Meisterprüfung mit Erfolg ab. Während dieser Zeit durfte ich verschiedene neue Facetten und Ideen des Blumenschmuckes kennenlernen – jetzt binde ich diese neuen Ideen für Sie zu schönsten Sträussen.

Nun wage ich den nächsten grossen Schritt und mache mich selbstständig. Sie erreichen mich telefonisch oder per Mail, in meinem Atelier in Matten.

Inspiziert durch die natureigenen Formen und Farben stelle ich Blumendekorationen für alle möglichen Anlässe her. Ob traditionelle rote Rosen oder ausgefallene exotische Blüten für Ihren Brautstrauss, einladende Gefässfüllungen bei der Reception Ihres Hotels, ein ganzes Raumkonzept für Ihr Fest oder Ihre Aufführungen oder ein auf das Geburtstagskind abgestimmter Blumenstrauss... Klassisch, unkompliziert, mutig-frech oder dezent und stilvoll – alles was Ihrem Geschmack entspricht.

Sie haben Wünsche oder spezielle Materialien, welche Sie professionell, kreativ und kunstvoll umgesetzt oder eingearbeitet haben möchten?

Durch all meine Kenntnisse und Erfahrungen werde ich Ihre Ansprüche in die Tat umsetzen.

Ihr spezielles auf Sie zugeschnittenes Dekorationskonzept setze ich jedoch nicht nur mit Blumen und Pflanzen um, sondern gestalte verschiedenste Töpfe, Gefässe und Wandbilder von Grund auf neu.

Passiflora ist das Blumenatelier mit Herzblut in Ihrer Nähe.



WEBER AG VERLAG



An der WGA stellen wir Ihnen unsere Buch-Neuerscheinung vor:

Wege zum Genuss

Die besten Genussproduzenten und Gastronomiebetriebe entlang der Kulturwege Schweiz

Autor: Heinz Dieter Finck

Produzenten und Gastronomen signieren an unserem Stand Nr. 45 Ihr persönliches Exemplar und geben Auskunft über ihre Produkte.

Donnerstag
22. Oktober 2009
18.00 bis 21.30 Uhr
Ursula Irion
Rebbau-Genossenschaft Spiez



Freitag
23. Oktober 2009
19.00–21.30 Uhr
Stefan Hablützel
Holz-Boden-Möbel

Freitag
23. Oktober 2009
14.30–17.00 Uhr
Richard Stöckli
Hotel Alpenblick



Samstag
24. Oktober 2009
15.00–16.00 Uhr
Michael Schürch
Restaurant Dampfschiff Thun

Freitag
23. Oktober 2009
19.00–21.30 Uhr
Peter Hablützel
Goldschmied



Samstag
24. Oktober 2009
16.00–21.30 Uhr
Therese Gerber
Alp Grosser Bäder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weber AG Verlag, Seestrasse 38, 3700 Spiez, www.weberverlag.ch

DESIGNERS
COIFFURE INTERLAKEN

Haarpracht. Dream-Team

Seit 2006 kennen wir Nadia Thöni und Silvia Maurer als kreative Köpfe unter dem Namen Designers-Coiffure in Interlaken. Gekonnt und locker-professionell stylen, frisieren und verändern sie Damen- und Herren-Haare, unterstreichen und betonen Ihren persönlichen, individuellen Charakter. Klassische Frisuren, freche Trends, schier grenzenlos verrückte Schnitt- und Farbvarianten kennzeichnen die Handarbeit der beiden Coiffeusen und ihrem Team. Aber das ist nur ein Teil, der dieses aussergewöhnliche Coiffure-Geschäft charakterisiert, denn Designers

geht unter Ihre Haut – die Rede ist von Ihrer Kopfhaut. Sie ist der Nährboden für gesundes Haar, Wohlbefinden, sie ist Stressanzeiger und letztlich der Spiegel der Seele. Gesunde Kopfhaut bedeutet gesundes Haar und gesundes Haar strahlt, glänzt und erzählt die Geschichte des sich-Wohlfühlens ohne Worte. Mittels Kopfhaut-Analyse erhalten Sie wertvolle, umsetzbare Tipps zu sinnvollen, hilfreichen Produkten und Lösungen. Neben dem breiten und tiefen Wissen in den Bereichen Kopfhaut und Haare zeichnet das gesamte Team die Fähigkeit aus, Sie als Menschen mit seinen Bedürfnissen zu erspüren, Problemzonen, Wünsche und Ideen zu erkennen, zu lösen und professionell umzusetzen. Und all das mit Freude, Hingabe, Herzblut und Leidenschaft. Haarkonzepte, die Spass machen. Abgerundet wird das aufregende Angebot mit Qualitätsprodukten von La Bioesthetique, der sympathisch-ehrlichen Art des Teams und verschiedenen exklusiven Zusatzleistungen, wie dem Aroma-Service oder den beliebten Ice-Towels. Der Herbst steht für Veränderung, probieren Sie es aus.



Nadia Thöni & Silvia Maurer
Designers-Coiffure
Centralstrasse 42
3800 Interlaken
www.designers-coiffure.ch
033 821 22 22



Gemeinsam Ferien erleben

Herzlich Willkommen zur Wiedereröffnung!

Tag der offenen Tür

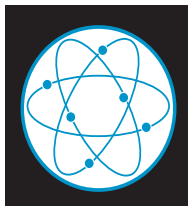
Samstag, 10. Oktober 2009, 10:00 – 16:00 Uhr

Jungfrau Hotel Schulgässli 51, 3812 Wilderswil, www.jungfrau-hotel.ch

Das Jungfrau Hotel ist ein Bereich des Zentrum Seeburg und bietet Menschen mit psychischem Handicap die Gelegenheit, betreute Ferien in einem möglichst normalen Umfeld zu verbringen.

Alle Elektroinstallationen für Privat und Gewerbe

Spezialisiert für
Einbruchalarm, Videoüberwachung
Brandmeldung,
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,
Telematik (EDV - T+T - TV)



AHB elektro ag

Tel. 033 847 01 35
www.ahbelektro.ch

Leissigen
Matten
Schlosswil

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen

Ihr Bettenfachmann

in Brienz

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 38 03
www.fluebo.ch



Bahnhofstrasse 24
3800 Unterseen
Tel. 033 822 21 90
www.voegeli-interlaken.ch



Modernisieren Sie Ihre Küche!



ihre Herdplatten tauschen wir schnell und professionell aus.

In Holz oder Chromstahl – wir integrieren Ihr **NEUES Keramik Kochfeld!**



Gebr. VÖGELI AG: Das grösste Elektrofachgeschäft im Berner Oberland!



Jungfrau Hotel – ein integratives Projekt

Das Zentrum Seeburg eröffnet im Oktober als eines der ersten integrativen Hotels der Schweiz in Wilderswil das Jungfrau-Hotel. Das Hotel bietet 25 komfortable, ruhige Einzel- und Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC (40 Betten). Sämtliche Zimmer sind mit Radio und TV ausgestattet. Das Restaurant mit Bar und Lounge sowie ein Sali werden vorerst nur für Gäste und Gruppen auf Voranmeldung offen sein. Weitere Angebote beinhalten: ein Freizeitraum mit TV Billard, ein Fitness-/Sportraum, Badminton, Volleyballfeld und ein grosser Garten. Sport- und Spielgeräte sowie Velos stehen zur Verfügung.

Ein integratives Projekt

Als integratives Hotel bietet das Jungfrau-Projekt gleichzeitig zum konventionellen Hotelangebot auch Platz für Gäste mit psychischen oder geistigen Handicaps, die ihren Urlaub in einem möglichst normalen Umfeld gestalten wollen. Damit realisiert das Projekt gleichzeitig auch eine Dienstleistung für Menschen, die in ihren Ferien fachliche Betreuung, sozialmedizinische Grundversorgung und Freizeitpädagogik in Anspruch nehmen möchten.

Betreute Ferien

Der Gast mit Handicap kann erwarten, dass entsprechend ausgebildetes Personal für ihn da ist. Die kontrollierte Abgabe von Medikamenten, leichte medizinische Grundversorgung und sozialpädagogische Begleitung sind Teil des Aufenthaltes. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene. Auch Gruppen und Familien sind willkommen. Ein hauseigenes Freizeitprogramm vermittelt das ultimative Ferienerlebnis.

Entlastungsaufenthalte

Um Herkunftsfamilien oder Institutionen vorübergehend Freiräume zu verschaffen, sind im Jungfrau Hotel auch Entlastungsurlaube möglich. Gäste werden fachlich kompetent betreut und beide Seiten haben damit die Möglichkeit, sich zu erholen. Das Angebot richtet sich an jüngere wie auch ältere Menschen (keine Pflegeplätze).

Arbeits- und Ausbildungsplätze

Im Jungfrau Hotel finden Menschen mit leichtem Handicap Beschäftigungsplätze. Jugendlichen stehen im Rahmen beruflicher Massnahmen der IV zudem Ausbildungsplätze des Hotelfaches zur Verfügung. Es können diverse Berufe mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder Berufsattest gelernt sowie praktische Ausbildungen absolviert werden.

Trägerschaft

Das Jungfrau Hotel ist ein Bereich des Zentrums Seeburg. Zielgruppe der Tätigkeiten dieser Institution sind Menschen mit psychischem Handicap sowie Jugendliche mit Entwicklungsdefiziten und Personen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen. Die Angebote beinhalten verschiedene Wohnbereiche, Berufs- und Arbeitsintegration, Berufsausbildungen, ein Arbeitszentrum und Ateliers.

(Beachten Sie das Inserat auf gegenüberliegender Seite)

Jungfrau Hotel

Schulgässli 51

3812 Wilderswil

Tel. 033 845 85 00

info@jungfrau-hotel.ch

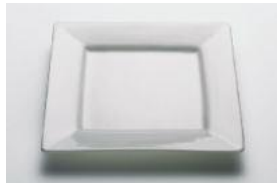
www.jungfrau-hotel.ch





Sie planen eine Party und haben
zuwenig Gläser, Teller, Messer, Gabeln...

Kein Problem, wir vermieten Ihnen was Sie brauchen.
Auf unserer Webseite finden Sie eine detaillierte Liste von
unseren Miet- und Einwegartikeln.



HOBEDA INTERLAKEN AG
Aarmühlestrasse 14
3800 Interlaken

www.hobeda.ch
Tel. 033 826 64 80

Ihr Spezialist für den
schön gedeckten Tisch

Alles Käse – vom Feinsten Mönchskeller

Der einzigartige ehemalige Weinkeller der Interlakener Mönche dient als Räumlichkeit für eine kulinarische Besonderheit. Regionale Käsespezialitäten in Verbindung mit erlesenen Schweizer Weinen ergänzen sich zu einer gemütlich-spannenden Gaumenreise. Gemauerte Wände, besondere Dekorationen und Kerzenlicht-Ambiente ergeben die besondere Stimmung für nicht-alltägliches Essen, Trinken und Beisammensein. Neben den regionalen Köstlichkeiten erleben Sie an diesem speziellen Ort ein Stück Schweizer Geschichte.

Sie haben die Wahl zwischen Apéros oder ganzen Käse- und Weinegustationen. Charakterstarke Hartkäse, milde Weichkäse, besondere Fondue-Mischungen und frische Raclette-Abstriche lassen die Geschmacksnerven tanzen. Spannende Weine ergänzen das Erlebnis und runden die Geschmackswelt gekonnt ab. Der Mönchskeller eignet sich besonders für Gruppen-, Firmen- und Vereinsessen, sowie als Ergänzung für bestehende Reiseprogramme.

Das Mönchskeller-Team freut sich darauf, Sie an diesem aussergewöhnlichen Ort in die Welt der regionalen Käsespezialitäten und Schweizer Weine zu entführen.



Gabi & Bruno Schaad
Mönchskeller
3814 Gsteigwiler
033 823 30 01
www.moenchskeller.ch

Ab 12. Sept. – 30. Okt. 2009:

Wild

50% WIR

Herrliche
Wildgerichte

5-Gang-Wild-Menü

Thermicelles

Frischer Sauser



Hotel-Restaurant, Familie Salzano und Team
Lahnweg 31, 3800 Interlaken-Untersaan
Reservierung und Information:
Tel. 033 823 21 31, www.golf-landhotel.ch

INFOSEITEN

IMPRESSIONS DE CUISINE

Reh-Medaillons auf Rotkrautrisotto



Patrizio Salzano
Landhotel Golf
3800 Unterseen
Telefon 033 823 21 31
mail@golf-landhotel.ch
www.golf-landhotel.ch

Rezept für 4 Personen

Zutaten

Reh-Medaillons

4 Stück	Rehmedaillons à 150 g frisch gemahlener Koriander schwarzer Pfeffer aus der Mühle Salz
1/2 dl	Madeira (Portwein)
1 dl	Wildfond
10 Stück	getrocknete Preiselbeeren
40 g	Speckwürfeli

Rotkrautrisotto

1/2 (ca. 400 g)	Rotkraut
2	Schalotten
2	Birnen
3 dl	kräftiger Rotwein
120 g	Carnaroli-Reis
1 EL	Olivenöl
1 EL	Gemüsebouillonpulver
2 EL	geriebener Parmesan
1 EL	Butter

Vorbereitung

Strunk und Blatttrippen beim Rotkabis entfernen, die Blätter quer in feine Streifen schneiden, die Schalotten schälen und fein hacken.

Eine Birne ungeschält vierteln, die Kerne entfernen und die Fruchtviertel in kleine Würfel schneiden. Den Backofen auf 80° C vorheizen. Die Rehmedaillons mit Salz, Pfeffer und Koriander würzen.

Zubereitung

Rotkraut, Schalotten, Birnenwürfeli und Rotwein aufkochen. Reis im Olivenöl bei mittlerer Hitze glasig rühren, heisses Rotweingemisch und Gemüsebouillonpulver zufügen, bei schwacher Hitze 10 Minuten kochen lassen.

Risotto immer wieder umrühren, damit er nicht anklebt, anschliessend zugedeckt beiseite stellen. Bratpfanne mit ein wenig Erdnussöl stark erhitzen und das Fleisch darin kurz anbraten, ca. 1–2 Minuten pro Seite.

Das Fleisch auf eine Platte legen und in den vorgeheizten Ofen stellen. Die Speckwürfeli in der Bratpfanne knusprig braten, die zweite Birne ungeschält vierteln, Kerne entfernen, die Viertel eventuell noch halbieren und zu den Speckwürfeln geben, braten bis sie leicht Farbe angenommen haben, anschliessend auf einem Teller warm stellen.

Den Madeira in den Bratsatz geben und aufkochen, den Wildfond und die gehackten Preiselbeeren zufügen und aufkochen. Rotkrautrisotto erhitzen, mit Butter und Parmesan verfeinern.

Anrichten

Den Risotto auf vorgewärmte Teller geben, die Rehmedaillons dazu legen, mit Speckwürfeln und Birnenschnitzern garnieren. Wenig Jus zufügen, den Rest separat servieren.

Sonnige Herbstgrüsse und guten Appetit!



zu verkaufen im Zentrum von **Interlaken**
3 ½-Zimmer-Wohnung, NWFläche 87 m², Hochparterre, Lift, grosses Wohnzimmer mit Fensterfront, geräumiger Balkon, Reduit, Bad/WC und sep. WC, viele Einbauschränke, sämtliche Böden Eichenparkett, Baujahr 1979, VP Fr. 350'000.– zzgl. EHP Fr. 20'000.–.



zu verkaufen in **Brienzwiler 3-Zimmer- und 6 ½-Zimmer-Haushälfte**, als ganzes Haus kombinierbar oder einzeln benutzbar. Moderne Heizung, guter Komfort mit Bäder und Küchen, ruhige und sonnige Lage mit kleinen Gärten/Terrassen, VP ab Fr. 190'000.–.



zu verkaufen in **Brienz direkt am Brienzensee Wohn- und Geschäftshaus**, 4 x 4-Zimmer-Wohnungen, 2 x Studio und 2 Geschäftslokale, sonnige und zentrumsnahe Lage, Haus in gutem Zustand, BR-Rendite 5,33%.



zu verkaufen in **Mürren 4 ½-Zimmer-Maisonette-Wohnung**, sonnige & ruhige Lage nahe Seilbahnstation Mürren, unverbaubare Bergsicht, NWF 73,6 m², Baujahr 1970, das Haus wurde jedoch renoviert, VP Fr. 410'000.–, Verkauf an Ausländer möglich.



zu verkaufen am **Beatenberg – Waldegg 2-Zimmer-Wohnung**, 1. OG, NWF ca. 48 m², grosse Terrasse mit unverbaubarer Sicht auf den Thunersee und in die Berge von Eiger, Mönch und Jungfrau bis zum Niesen, viel Sonne, sehr ruhig, Sauna in der Überbauung, Einstellhallenplatz, VP Fr. 210'000.–, Verkauf an Ausländer möglich.

am Stadthausplatz in 3800 Unterseen Telefon 033 822 69 55

Email: info@martharuf.ch, www.martharuf.ch

«Angebot und Nachfrage»



Daniel Capelli
Geschäftsführer
Martha Ruf
Immobilientreuhand AG
3800 Unterseen
Telefon 033 822 69 55
info@martharuf.ch
www.martharuf.ch

Nachdem nun knapp ein Jahr vergangen ist seitdem von «Weltwirtschaftskrise» gesprochen wird, hat der Immobilienmarkt nur am Rande etwas Negatives davon gespürt, so zum Beispiel haben etwas weniger Ausländer im Kt. Bern Ferienwohnungen gekauft.

Dadurch, dass der Aktienmarkt eingebrochen ist, haben die Anleger ihr neu freiwerdendes Kapital wieder in die Immobilien investiert. Was in den letzten 12 Monaten zur Folge hatte, dass die Nachfrage nach Immobilien spürbar zugenommen hat. Wir verkaufen viele Liegenschaften schneller als noch vor 2 Jahren und vor allem haben auch Immobilien in Randregionen wieder bessere Nachfrage.

Die Zinssätze werden in den nächsten 6 Monaten sicherlich noch tief bleiben und das Vertrauen in die Aktienmärkte ist noch nicht vorhanden. Das Angebot ist nur bei freistehenden Einfamilienhäusern knapp. Eigentumswohnungen und Gewerbelokale

hat es noch einige auf dem Markt zu kaufen und die Bautätigkeit in unserer Region wird in den kommenden Monaten nicht kleiner werden.

Da nun die Nachfrage steigt, könnten die Preise höher werden. Die Preise der Liegenschaften haben sich in den letzten Jahren jedoch sehr stabil verhalten. Zudem wird nach wie vor gebaut womit das Angebot in den nächsten Monaten nicht kleiner wird. Die Preise werden dadurch vorerst stabil bleiben. Somit sind die Rahmenbedingungen, dass Sie Liegenschaften kaufen können, nach wie vor gut. Die Preise werden jedoch langfristig gesehen steigen, denn Bauland in den grösseren Gemeinden in unserer Region ist in den letzten Jahren nicht günstiger geworden.



Neubau-Wohnungsbesichtigung im Oktober im «Leben im Park» in Matten. Bei Interesse rufen Sie uns an.

Turbolader/Leistung mit Luftdruck



Max Mattmüller
Dipl. Ing. HTL
Garage Burgseeli AG
3805 Goldswil
Telefon 033 822 10 43
burgseeli@tcnet.ch

Als Nelson Piquet 1983 zum ersten Mal in der Formel-1-Geschichte mit einem Turbomotor auf BMW Weltmeister wurde, war das Eis für den Abgasturbolader endgültig gebrochen. Die Entwicklungen wurden für die Personenwagen übernommen und perfektioniert. Dabei waren die Anwendungen bei den Dieselmotoren den Applikationen bei Ottomotoren immer eine Nasenlänge voraus. Erstens war und ist der Dieselmotor für die Aufladung geeigneter als der Ottomotor, hat er doch keine Drosselklappe, welche die aufgeladene Luft behindert, und zweitens sind die Dieselabgase im Volllastbereich um 100 bis 200 °C weniger heiss als die Abgase von Benzinmotoren.

Abgas und Luft

Die Abgase werden im Kollektor gesammelt und ein- oder zweiflutig der Abgasturbine zugeführt. Diese nimmt über die Welle das Verdichterrad mit, welches Frischluft aus dem Luftfilter ansaugt, verdichtet und durch einen Ladeluftkühler zum Ansaugrohr und zum Zylinder schiebt.

Aufbau

Der Turbolader besteht aus den Gehäusen für den Verdichter und für die Turbine, darin eingebaut ist das Laufzeug mit dem reibgeschweissten Turbinen- und dem aufgeschraubten Verdichterrad. Auf der Verbindungswelle befinden sich die Gleitlager. Da Verdichtergehäuse thermisch weniger belastet werden, sind sie meist aus Leichtmetallgusslegierungen gefertigt. Auch die Verdichterräder sind häufig aus Aluminium gegossen oder gefräst. Für hohe Belastungen werden auch Titanlegierungen eingesetzt. Die Turbinengehäuse für Ottomotoren müssen für Abgastemperaturen bis 1050 °C ausgelegt sein. Dabei stellt nicht die Legierung das Besondere dar, sondern die Tatsache, dass es Borg-Warner Turbo Systems gelungen ist, diese handelsübliche Stahlgusslegierung in den erforderlichen Toleranzen in die komplexen Turbinengehäuseformen zu giessen. Auch die Turbinenräder sind aus hitzebeständigen Nickelbasislegierungen. Es handelt sich bei den drei Hauptmaterialien um die gleichen wie beim Turbinengehäuse. Keramische Turbinenräder sind im Vergleich zu Rädern aus Metall leichter und sprechen im Betrieb besser an. Keramische Werkstoffe weisen jedoch eine kleinere Festigkeit und eine hohe Sprödigkeit auf.

Verschiedene Abgasturbolader

Turbolader sind in der Regel so ausgelegt, dass sie bei Motornendrehzahl die zulässigen Werte für Ladedruck und Turboladerdrehzahl nicht überschreiten, dafür sprechen sie im unteren Last- und Drehzahlbereich gut an. Wird der Motor jedoch über die Nenndrehzahl belastet, würde der Turbolader über-

lastet. Um diese Überlastung zu verhindern, wird das Wastegate-Ventil geöffnet und ein Teil der Abgase an der Turbine vorbeigeleitet. Auch auf der Frischluftseite werden Regelsysteme eingebaut. Die pneumatischen Schubumluftventile verhindern den Strömungsabriss und das bruske Bremsen des Laufzeuges, wenn plötzlich die Drosselklappe geschlossen wird. In diesem Moment öffnet das Ventil und leitet die verdichtete Luft wieder zum Verdichtereingang. Damit kann das Laufzeug weiterdrehen, und sobald die Drosselklappe wieder öffnet, ist auch der Ladedruck wieder bereit. Die so genannten Popoff-Ventile sind reine Abblasventile und dienen einem ähnlichen Zweck. Da sie die verdichtete Luft nach aussen abblasen, geht Aufladeenergie verloren und der Vorgang ist mit Lärmemissionen verbunden.

Twinscroll-Turbo

Der Twinscroll-Turbolader fördert die Stossaufladung indem er die Abgasleitungen von Zylindern, welche direkt nacheinander arbeiten, trennt und die Gase in separaten Rohren auf die Turbine leitet. Diese Trennung bewirkt, dass die Abgase mit heftigerem Impuls (=Stosskraft) auf die Turbinenschaufel treffen und damit die Wirkung verstärken.

VTG-Lader

Der Name VTG-Lader (Variable Turbinen-Geometrie) hat sich eingebürgert, obwohl er eigentlich falsch ist. Im Prinzip handelt es sich um Lader mit Leitschaufeln, welche den zur Turbine führenden Abgasquerschnitt verengen und damit die Geschwindigkeit

der Gase erhöhen, was zu einer grösseren Aufprallenergie der Gase auf die Turbinenschaufeln führt. Zum Zweiten werden auch die Auftreffwinkel beeinflusst und optimiert.

Zweistufiges Aufladeverfahren

Bei Dieselmotoren werden heute hohe Abgasrückführaten zur Beeinflussung der Stickoxidemissionen gefahren. Damit in diesen Momenten der Motor trotzdem noch den nötigen Sauerstoffüberschuss aufweist, müssen die Druckverhältnisse der Turbolader stark angehoben werden. Dazu genügt ein Lader nicht mehr. Aus diesem Grund werden zwei Abgasturbolader in Serie geschaltet. Dabei werden eine grosse Niederdruckturbine und eine kleine Hochdruckturbine eingesetzt. Im unteren Last- und Drehzahlbereich reagiert die Niederdruckturbine kaum, aber die Hochdruckturbine beschleunigt den Verdichter, der Ladedruck kommt zustande und der Motor spricht gut an. Im mittleren Drehzahlbereich wird das Wastegate-Ventil auf der Abgasseite etwas geöffnet um den Hochdruck-Turbolader vor Überlast zu schützen. Auf der Frischluftseite sind in diesem Moment aber beide Verdichter in Serie geschaltet und erbringen die hohen Druckverhältnisse. In diesem Bereich wird auch viel Abgas rückgeführt. Im Hochlastbereich ist das Wastegate-Ventil ganz geöffnet, die Niederdruckturbine arbeitet in ihrem besten Bereich und der Hochdruckverdichter würde den Luftstrom in diesem Moment abbremmen. Aus diesem Grund ist jetzt die Bypassklappe geöffnet und der Motor wird am freien Atmen nicht behindert.



Einfach stark! Motorradservice und Choppertuning.

Tel. 079 278 22 19 · www.crazy-riders.ch

silken



Der einfache Weg zu seidiger Haut mit silken

- Erfüllen Sie sich Ihren Traum von seidig-weicher, haarloser Haut
- Kein lästiges Rasieren mehr, keine Rötungen und Reizungen
- Markante Verbesserung Ihres Hautbildes

Mit diesem Inserat erhalten Sie CHF 30.- Rabatt bei Ihrer Erstbehandlung.

Rufen Sie uns für Ihren kostenlosen Beratungstermin und Ihre individuelle Offerte gleich an!

silken · Nicole Wegmüller

Aarestrasse 2 · 3800 Unterseen · 033 821 16 55 · www.silken.ch

Immer gut unterwegs mit seidiger Haut



Genussvoll-würzig begrüßen wir Bankette und Gruppenanlässe.
Steakhaus Steinbock — Freude am Essen und Trinken.

Gasthaus Steinbock · CH - 3814 Gsteigwiler / Interlaken · Tel. +41 (0)33 823 30 01 · www.steakhouse-steinbock.ch



Schalten Sie die Profis ein!

AIS-Computer AG • Netzwerktechnik • EDV-Verkauf & Dienstleistungen
Telefon 033 826 11 22 • Fax 033 826 11 20 • Support 0900 57 60 65 (CHF 3.13/Min.)
Dammweg 9 • 3800 Interlaken • ais@ais-computer.ch • www.ais-computer.ch

Elektro Wyler AG – das isch d'Idee!

Wollten Sie schon immer mit 5 MINUTEN AUFWAND PRO WOCHE und 15 FRANKEN
IM JAHR einen PERFECTEN RASEN haben?

Wir haben die Lösung: den automatischen Rasenmäher «AUTOMOWER™» von HUSQVARNA.



Elektro Wyler AG • General Guisanstrasse 16-18 • CH-3800 Interlaken
Telefon 033 828 10 10 • elektro@elektro-wyler.ch • www.elektro-wyler.ch

FRISUREN & HAARPFLEGE

Kiddies



Sophie Rothacher, Leissigen



Noëlle Mühlheim, Unterseen

Bei Kindern steht häufig nicht so sehr das Modische, sondern das Praktische im Vordergrund. Nichtsdestotrotz sieht es doch viel fröhlicher aus, wenn schon die Kleinsten lustige und freche Frisuren tragen.

Beim ersten Modell sehen sie traditionell lange Haare. Hier ist es wichtig, dass die Spitzen regelmässig geschnitten werden. Auch eine gute Pflege und ein Feuchtigkeitsspray ist sinnvoll, da sich das Haar weniger verfilzt und es das Durchkämmen sehr erleichtert und die Prozedur mit weniger Geschrei abläuft.



Fabrice Mühlheim, Unterseen

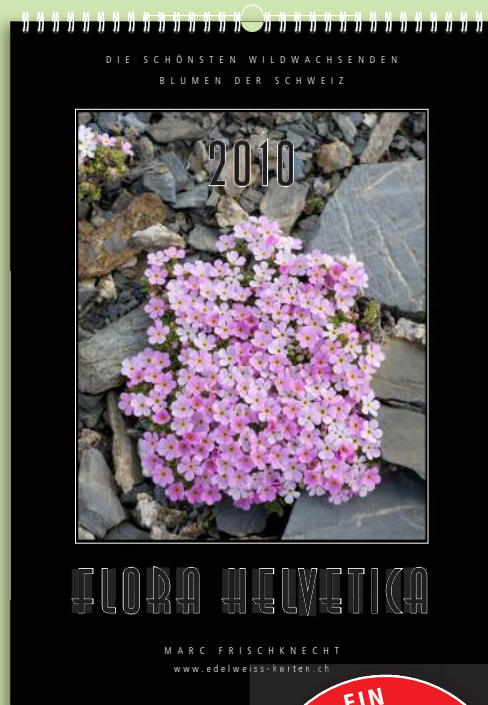
Die beiden anderen Modelle sind eher modisch aber pflegeleicht geschnitten. Es ist nicht so, dass es Kindern egal ist, wie sie ihr Haar tragen. Cool muss es aussehen und es ist toll, wenn man noch Gel reinstreichen kann. So wird heute der Gang zum Coiffeur mit Kindern eher zum Genuss als zum Verdross, vor allem, wenn es dort noch Gummibärchen oder Täfeli gibt.

Monika Rothacher-Braun
eidg. Dipl. Damen-Coiffeuse
Coiffure Braun Monika
Centralstrasse 29
3800 Interlaken
Telefon 033 822 72 30

DIE SCHÖNSTEN WILDWACHSENDEN
BLUMEN DER SCHWEIZ

KALENDER 2010

FLORA HELVETICA



Alle Bilder auf www.edelweiss-karten.ch/shop

- Titelblatt & 12 Monatsblätter
- Format A3 (29.7 x 42.8 cm)
- Blumename deutsch & französisch, Aufnahmeort
- Papier halbmatt, 200 gm², chlorfrei gebleicht
- Hochwertiger vierfarbiger Digitaldruck
- Spiralbindung weiss, einzelverpackt (Wellkarton)
- Preis Fr. 42.– (ab 2 Ex. Fr. 39.–), Porto und Verpackung Fr. 8.–
- Lieferung ab Ende Oktober 2009

BESTELLUNGEN an Verlag Edelweiss

- per Fax: Nr. 033 650 12 82
- per E-Mail: edelweiss-karten@bluewin.ch
- per Internet: www.edelweiss-karten.ch/shop
- per Post: Verlag Edelweiss, Seestrasse 34, 3700 Spiez



Verlag - Editions
EDELWEISS

EIN
WERTVOLLES
GESCHENK
AUS DEM BERNER
OBERLAND!
LIMITIERTE
AUFLAGE!

FINANZPLANUNGS-TIPP

Die Tücken des Stockwerkeigentums



Daniel Rolli
neutraler und unabhängiger
Finanzplaner
mit eidg. Fachausweis
Bahnhofstrasse 37
(Stedtli-Zentrum)
3800 Unterseen
Telefon 033 823 60 53
Fax 033 821 04 22
info@rolli-finanzplanungen.ch
www.rolli-finanzplanungen.ch

Sie möchten eine Eigentumswohnung erwerben – neben der Finanzierung sollten Sie sich der folgenden Punkte bewusst sein:

Sie kaufen kein freistehendes Einfamilienhaus. Jeder Stockwerkeigentümer erhält nur einen Miteigentumsanteil an der Liegenschaft. Überspitzt gesagt sind Sie ein «mehrbesserer» Mieter. Eine gewisse Toleranz müssten Sie mitbringen, denn es gibt Eigentümer und Eigentümer. Stellt sich ein Eigentümer stets quer, kann es schwierig werden, diesen aus der Gemeinschaft auszuschliessen. Stockwerkeigentümer sind Bestandteil einer zusammengewürfelten Gemeinschaft, die grundsätzlich Mehrheitsentscheide trifft. Sie müssen sich somit der Mehrheit fügen, auch wenn Sie mit einzelnen Beschlüssen nicht einverstanden sind. Vorsicht ist geboten, wenn eine Person mehrere Wohnungen besitzt und zudem die Mehrheit der Stimmen besitzt. Dies kann vorkommen, wenn noch nicht alle Wohnungen verkauft sind. Der Bauherr hat somit das Sagen und bestimmt, wo es lang geht. Sie erwerben nicht nur Ihre eigene Wohnung, sondern auch die Rechte und Pflichten der Eigentümergemeinschaft. Bevor Sie sich für den Kauf entscheiden, empfehle ich Ihnen, das Reglement der Stockwerkeigentümergeinschaft und die Begründungsurkunde genau zu studieren. Wichtig sind vor allem die Verteilung der Nebenkosten,

der Anteil der Wertquoten, die Bildung des Erneuerungsfonds, der Abstimmungsablauf, die Verwaltung, die Tierhaltung, etc. Kaufen Sie eine ältere Wohnung, rate ich Ihnen, ebenfalls die Protokolle der früheren Stockwerkeigentümersammlungen zu verlangen. Daraus können Sie unter anderem entnehmen, welche Probleme in der Gemeinschaft anstehen. Als Neuerwerber sind Sie an die früher getroffenen Beschlüsse der Gemeinschaft gebunden.

Wichtig ist auch, dass ein Erneuerungsfonds in angemessener Höhe aufgebaut wird, damit genügend finanzielle Mittel vorhanden sind, um grössere Renovationen decken zu können. Weiter sollte die Liegenschaft stetig unterhalten werden, und die Verwaltung sollte professionell arbeiten.

Hat ein Eigentümer finanzielle Schwierigkeiten, und er kann seine Kosten nicht bezahlen, müssen die übrigen Eigentümer seinen Teil übernehmen. Klar kann auf juristischem Weg der säumige Eigentümer belangt werden. Aber da, wo es nichts zu holen gibt, gibt es nichts zu holen!

Ich staune immer wieder, wie sich Eigentümer nur aus emotionalen Gründen zu einem Kauf einer Eigentumswohnung leiten lassen und sich nicht um die oben erwähnten Punkte befassen. Sie fallen plötzlich aus allen Wolken, wenn Probleme auftauchen. Darum empfehle ich Ihnen, sich umgehend zu informieren, auch wenn es sich um «trockene» Materie handelt.

Haben Sie Fragen zu Wohneigentum, Steuer-, Anlage- und Vorsorgethemen sowie rund um Ihre Pensionierung? Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail für ein kostenloses Erstgespräch.

Ihnen ist eine unabhängige Beratung garantiert, weil wir weder für eine Bank noch eine Versicherung arbeiten. Nicht der Verkauf von Bank- und Versicherungsprodukten steht im Vordergrund (Provisionen), sondern Sie mit Ihren Bedürfnissen und Ihren Wünschen.

Belvédère

STRANDHOTEL & RESTAURANT, CH-3700 Spiez
Telefon 033 655 66 66, Fax 033 654 66 33
info@belvedere-spiez.ch, www.belvedere-spiez.ch



Herbstball

Samstag, 31. Oktober 2009 ab 18.30 Uhr. Reservieren Sie gleich heute die letzten vorhandenen Plätze zum grossen Ballvergnügen. Ein fester Wert im Belvédère-Kalender. Zum Preis von CHF 125.00 pro Person.

Wildgerichte – Genuss pur

Vom traditionellen Rehpfleger bis hin zum Rehrücken «Belvédère» – reservieren Sie rechtzeitig Ihren Platz zum Geniessen.

Das weisse Gold aus dem Piemont

Zusätzlich zur Wildkarte präsentieren wir Ihnen ab Anfangs Oktober auch das weisse Gold aus dem Piemont. Verschiedene Gerichte verfeinert mit weissem Alba Trüffel – ein Leckerbissen der besonderen Art. Entdecken Sie ein bisschen Italianità am Thunersee!

Frühstücksbuffet im Belvédère

Auf Voranmeldung begrüssen wir auch Gäste, die nicht bei uns im Hotel wohnen zu unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet – lassen Sie sich

verwöhnen oder überraschen Sie Ihren Partner mit einer wunderbaren Idee, zum Beispiel an einem Sonntag Morgen zum Frühstück im Belvédère. Preis: CHF 28.00 (Montag bis Samstag) CHF 38.00 (Sonntag)

Besuchen Sie doch unsere Webseite, so können Sie bereits im Voraus erfahren, welche Köstlichkeiten und Spezialangebote wir Ihnen anbieten.

Wellness-Abonnemente

Gönnen Sie sich und Ihrem Körper ein bisschen Entspannung. Mit unseren Wellness-Abonnemenen können Sie sich verwöhnen lassen – bitte erkundigen Sie sich nach den verschiedenen Möglichkeiten. Kommen Sie doch zu einem Schnuppereintritt ungezwungen vorbei!

Seit über 100 Jahren im Zeichen der Gastfreundschaft – das best ausgezeichnete Hotel-Restaurant am Thunersee – Ihr Belvédère.

Markus Schneider und das Belvédère Team



Oktober

Von Montag bis Donnerstag servieren wir Ihnen 3 verschiedene Menüs zum Herbstpreis von CHF 29.50 (Herbstsalat, Hirschschnitzel oder Fischfilets im Bierteig oder Rösti mit Pilzen, Vanilleis mit Rotweinzwetschgen, 1 Kaffee/Tee).

Wildgerichte in der Säumertaverne – auf unserer Speisekarte finden Sie köstliche Gerichte wie Saure Wildschweinbraten, Hirsch-Entrecôte, Gempfeffer, Rehschnitzel.

Auch für unsere vegetarischen Gäste haben wir köstliche Herbstgerichte.

Säumer-Hit's bis Ende Oktober - Säumerspiess, Säumer-Riesen-Cordon bleu, Pferde-Entrecôte mit köstlichen Beilagen.

Am 30. Oktober feiern wir Abschied in der Säumertaverne mit reichhaltigem Buffet und musikalischer Unterhaltung. Preis pro Erwachsene Person CHF 35.00 inkl. Getränke.

Bis 31. Oktober 2009 haben wir neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 14.30–18.00 geschlossen
Samstag & Sonntag durchgehend geöffnet

Ich und mein treues Team werden am 31. Oktober 2009 die Säumertaverne verlassen, bis dahin freuen wir uns weiterhin auf Ihren Besuch.

Ab 1. November 2009 sind wir im Team vom Belvédère Spiez zu finden. Gerne heissen wir Sie auch im Belvédère herzlich willkommen.
Regula Vögeli

Hotel Restaurant Säumertaverne · Am Kienbach · 3815 Gündlischwand / BE · Tel. 033 855 32 76 · www.saeumertaverne.ch

Efeu – eine Pflanze mit vielen Gesichtern

In der laublosen Jahreszeit fällt der Efeu besonders positiv auf.

Efeu ist eine stark wachsende, immergrüne Kletterpflanze, die sowohl als Bodendecker als auch als Schlingpflanze in den Gärten Verwendung findet. Sehr dekorativ ist der Efeu auch auf geeigneter Unterlage als Pyramide, Kugel oder einer anderer Form gezogen.

Die in der Pflanzenwelt eher selten auftretende Eigenart der verschiedenen Altersformen ist bei Efeu sehr ausgeprägt. Wer Efeu aufmerksam betrachtet, wird feststellen können, dass sich die Form der Blätter mit zunehmendem Alter verändert.

Die Triebe der Altersform sind nicht mehr so starkwüchsig und entwickeln sich strauchartig. Erst im Alter von ungefähr 8 bis 10 Jahren beginnt der Efeu zu blühen. Als einer der weniger Herbstblüher sind die reichlich vorhandenen Blüten eine wichtige Nektarquelle für Insekten. Die Frucht ist zuerst grüngelb. Im nächsten Frühjahr zur Reife sind sie schwarzblau.

Efeu finden Sie bei uns in den unterschiedlichsten Formen, um Ihnen den kommenden Winter zu «vergrünen».

René Rollier
H. Gosteli AG
Gartenbau / Gärtnerei / Blumenladen
Metzgergasse 4
3800 Matten/Interlaken
033 822 21 06
info@hgosteli.ch
www.hgosteli.ch





bzi

Weiterbildung
im Berner Oberland

Handelsschule edupool Informationsabend

Dienstag, 3. November 2009, 19.00 Uhr
bzi Interlaken, Zimmer E. 15

Die Handelsschule edupool vermittelt Erwachsenen eine fundierte kaufmännische und wirtschaftliche Zusatzausbildung.

Folgende Fächer werden unterrichtet: Deutsch, Rechnungswesen, Betriebs- und Rechtskunde, Staatskunde und Volkswirtschaftslehre, Tastaturschreiben und Informatik.

Der Lehrgang richtet sich an Personen,

- die sich kaufmännisches Grundwissen aneignen wollen.
- die nach einem Unterbruch wieder ins Berufsleben einsteigen wollen.

Der Lehrgang wird mit dem Zertifikat «Handelsschule – edupool.ch» abgeschlossen.

Starttermine Wirtschaftslehrgänge am bzi

Handelsschule edupool	12. Januar 2010
Technische Kaufleute	10. August 2010
Sachbearbeiter/-in Personalwesen	25. August 2010
Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen	11. Oktober 2010

Auskunft, Anmeldung und Unterlagen:

Bildungszentrum Interlaken bzi
Abteilung IE/Erwachsenenbildung
Obere Bönigstrasse 21
3800 Interlaken

T 033 828 11 17
F 033 828 11 00
weiterbildung@bzi-interlaken.ch
www.bzi-interlaken.ch

EDUQUA



GESUNDHEIT

Naturheilkundliche Weisheiten über Kopfschmerzen



Béatrice Tschannen
Geschäftsführerin
DROPA Günther AG
Zentrum Interlaken Ost
Untere Bönigstrasse 12
3800 Interlaken
Telefon 033 823 80 30

Beim Stedtlizentrum
3800 Unterseen
Telefon 033 826 40 40
dropa.interlaken@dropa.ch
www.dropa.ch

Kopfschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden überhaupt. Sie können sehr viele Ursachen haben. Ebenso vielfältig sind die Mittel und Behandlungsmethoden. Kopfschmerzen sind meist harmlose Anzeichen seelischer, geistiger, nervlicher oder körperlicher Überlastung. Wetterveränderungen oder besondere Wettersituationen (Föhn, Schneefall) und auch Höhendifferenzen vermögen bei vielen Menschen Kopfweh auslösen. Aus naturheilkundlicher Sicht sind oft Magen, Leber oder Nieren beteiligt. Ebenfalls kann eine Anämie (Blutarmut) als Ursache in Frage kommen. Die anämischen Personen haben eine auffallende Blässe im Gesicht. Auch bei Menstruationsstörungen können Kopfschmerzen als Begleiterscheinungen auftreten. Sehr häufig ist auch eine schwache Verdauungsleistung auf den Beschwerdekomples Kopfschmerzen zurückzuführen. Eine nicht optimale Verdauung begünstigt die Bildung giftiger Stoffwechselproduk-

te, die vom Darm aus den Körper (hauptsächlich die Leber) überschwemmen und belasten. So kommen darmbedingte Kopfschmerzen oft bei Verstopfung vor, da hier der Stuhl lange im Darm liegen bleibt und die Giftstoffe ungehindert in den Körper übertreten können. Dies verursacht oft Stirnkopfschmerzen. Weiter haben Neurologen herausgefunden, dass Wassermangel häufig sowohl Kopfschmerzen als auch Migräne auslöst. Ist der Körper nicht ausreichend mit Wasser versorgt, kann das auch die Gehirnfunktion beeinträchtigen. Bekanntermassen führt Wassermangel zu einer Austrocknung des ganzen Körpers. Dies kann zu Fehlfunktionen in Nervenzellen führen und Kopfschmerzen auslösen. Wir haben in der DROPA Drogerie gute Tipps für Sie bereit, wie zum Beispiel eine individuelle pflanzliche Spagyrikmischung, welche dem Körper helfen soll sich selber wieder zu regulieren. Oder Schüsslersalz Magnesium Nr. 7 bei allen Beschwerden, die mit Verkrampfungen einhergehen wie das Spannungskopfw. Ebenfalls zu empfehlen ist eine fixfertige Heublumenpackung. Die freigesetzten ätherischen Öle und die Wärme sorgen so für eine verstärkte Durchblutung der Hautpartie und erzielen somit eine Entspannung der Muskulatur und einen schnelleren Schmerzurückgang. Sehr bewährt hat sich auch unser Kopfwehroller mit ätherischen Ölen für unterwegs. Er hat schon so manchem eine Schmerztablette ersetzt!

Möchten Sie mehr über diese Produkte erfahren? Dann kommen Sie doch bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bis bald.



Lesen in der Sonne



Oliver Weingart
dipl. Augenoptiker
Martinaglia Optik AG
Agnes und Mario Martinaglia
dipl. AO HFAK
Jungfraustrasse 7
3800 Interlaken
Tel. 033 822 94 13
Hauptstrasse
3818 Grindelwald
Tel. 033 853 41 21

Das Problem: Beim Lesen im grellen Sonnenlicht jongliert man mit Sonnen- und Lesebrillen, setzt die eine über die andere und findet keine zufriedenstellende Lösung. Jetzt gibt es Abhilfe von Maui Jim: Maui Readers.
Das sind attraktive, polarisierende Sonnenbrillen mit integriertem Leseteil. Lesen Sie am Strand oder Pool – Strassenkarten lesen, die Speisekarte studieren. Die Gläser haben die optische Wirkung genau

dort, wo sie gebraucht wird. Ihr Bifokalglas ist so positioniert, dass die Fernsicht nicht beeinträchtigt wird.
Maui Readers bieten wie alle Maui Jim Sonnenbrillen die patentierte Blendschutz-Technologie PolarizedPlus®, selbstverständlich mit 100% UV-Schutz. Erhältlich in den Stärken +1.50, +2.00 und +2.50.



Podologie Schläppi



Adrina Schläppi
Florastrasse 17
3800 Interlaken
Tel. 079 764 21 84

OrthoMedio

Orthopädie Schuhtechnik GmbH

Tag der offenen Tür

am Samstag, 17. Oktober, 10–15 Uhr

Gratisfussmessung durch Ihr Orthopädie-Fachpersonal in Ihrer Nähe



Filiale im Stedtzentrum, 3800 Unterseen |
Tel./Fax 033 822 14 44
Hauptgeschäft Oberlandstrasse 2, 3700 Spiez |
Tel. 033 654 98 08 | Fax 033 654 98 02
www.orthomedio.ch | orthomedio@bluewin.ch

Wenn Sie selber putzen, ist das Ihre Sache,
wenn wir es machen, ist es unsere!

Lera Reinigungsdienst

Baureinigung, Wohnungen, Teppiche

Barbara Leben, Tel. 033 822 70 37



Malerei

Renovationen

W. Leben, Tel. 033 822 70 58



MIME

Informatik

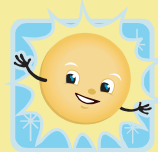
Michael Meyer
Dipl. El. Ing. HTL

MIME-Informatik

Waldeggstrasse 49
CH-3800 Interlaken
Tel. 033 821 02 65
Fax. 033 821 02 66
www.mime.ch
info@mime.ch

Ihr Partner für

- Informatikprojekte
- Computer-Netzwerksupport
- Software-Engineering



BEO-Storen

Sonnenschutz
Wetterschutz

Gelenkarmmarkisen • Wintergartenbeschattungen •
Frei stehende Anlagen • Pergola-Glasdachsysteme
• Stoff-Neubezüge • Plisse-Innenbeschattung •
Insekten-Schutzrollos • Aluminium-Fensterladen

BEO-Storen GmbH, Kirchgasse 48, 3812 Wilderswil
033 821 20 13, 079 656 79 92, www.beo-storen.ch



Einmaliges Wandergebiet,
rasante Abfahrten mit
Monstertrotti – Sausen
Sie von Sulwald nach
Isenfluh. Natur, Sagen und
Kraftorte – Entdecken Sie
spannende Orte auf dem
Themenweg.

Adresse:
Luftseilbahn Isenfluh-Sulwald LIS
CH-3822 Isenfluh
Tel. +41 (0)33 855 22 49
lis-lauterbrunnen@bluewin.ch

Abegglen Werft

3807 Iseltwald + 3855 Brienz
Tel. 033 845 11 88 / Fax 033 845 11 57



Bootsvermietung

- Ruderboote • Pedalos
- Motorboote ohne Führerschein
- Motorboote mit Führerschein



Die bewährte Werft für anspruchsvolle
Sportfischerboote
www.abegglen-werft.ch

Private
Spitex

Sana-Team

- M. Anderegg
Natel 079 756 62 36
- E. Seiler
Natel 079 513 34 36
- B. Gilgen
Natel 079 517 62 19
- A. Müller
Natel 079 381 18 20

Von allen Schweizer
Krankenkassen anerkannt!

ORTHOPÄDIE

Alles für Ihre Füsse

Sie haben Fussbeschwerden wie z. Bsp. starke Fersenschmerzen?

Die Fusssohlen tragen nicht nur das Gewicht unseres Körpers, sie dämpfen auch jeden noch so kleinen Stoss. Geraten die Füsse jedoch an die Belastungsgrenze, schickt der Körper Warnsignale aus. Normales Gehen und Stehen wird mit zunehmenden Fersenschmerzen zur Qual und die Mobilität wird stark eingeschränkt. Jeder zehnte Erwachsene leidet unter Schmerzen jedwelcher Intensität im Bereich der Ferse. Häufig wird dies in der Umgangssprache «Fersensporn» genannt.

Die Ursachen der Entstehung des immer häufiger auftretenden Phänomens sind vielfältig. z.B. eine (Arbeits-)Überlastung durch langes Stehen oder Laufen auf harten Böden, falsches Schuhwerk und vor allem aber Fussfehlstellungen, verkürzte Waden- bzw. Fusssohlenmuskulatur und Übergewicht können diese Problematik erzeugen.

Typische Beschwerden sind

Schmerzen an der Fusssohle, die vor allem nach längerem Rasten oder bei den ersten Schritten am Morgen auftreten (Anlaufschmerz)! Aber auch einfach längeres Stehen/Gehen können nebst mechanischen Einflüssen, wie ein Sturz oder Sprungereignis den Schmerz provozieren. Oft hört man in diesem Zusammenhang «fasciitis plantaris» und dies ist eigentlich der richtige Begriff. Denn der Sporn, sofern vorhanden, erzeugt keinen Schmerz, sondern das entzündete Gewebe der Sehnenplatte.

Wie kann man die plantare Faszitis behandeln?

Einerseits besteht eine wichtige Therapie sicherlich aus Dehnungsübungen für diese Fusssohlenplatte, andererseits wird meistens eine Einlagenversorgung zur Behebung dieser Fussbeschwerden verschrieben. Dies führt in den meisten Fällen längerfristig zu der optimalsten Fersenentlastung und Schmerzbekämpfung. Selten wird eine Cortison- oder Stosswellenbehandlung nötig, da der Patient mit der Abklärung und im speziellen mit der Entlastung/Behandlung zu lange zugewartet hat und ein sog. Fersensporn (Kalk-einlagerung/Knochenvorsprung) entstanden ist.

Fazit

Rechtzeitig abklären und handeln ist also sicherlich von Vorteil – Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin!

Bitte beachten Sie auch das Inserat auf der gegenüberliegenden Seite.

Orthomedio GmbH
Orthopädie Schuhtechnik
Filiale im Stedtzentrum
3800 Unterseen
Tel./Fax 033 822 14 44
orthomedio@bluewin.ch
www.orthomedio.ch



Jungfrau Papeterie AG
3800 Interlaken

10%
GUTSCHEIN



Bhend Bürobedarf
Centralstrasse 27
3800 Interlaken
Tel. 033 822 32 36
Fax 033 822 32 57



Pap stylo
Papeterie
Jungfraustrasse 3
3800 Interlaken
Tel. 033 822 44 64
Fax 033 823 11 68

(Der Rabatt ist nicht kumulierbar)

Pflegebetten

auch für die Pflege zu Hause



RS-Hilfsmittel Heimberg
033 438 33 33

Sanitätshaus • Krankenmobilen • Gesundheitsprodukte
Verkauf • Beratung • Vermietung • Service • www.rsgmbh.ch
RS-Hilfsmittel • Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg • info@rsgmbh.ch

bodenständig.

B **BAUKERAMIK**
SCHWEIZER AG

keramik- und natursteinböden
2000m² ausstellung, thun-gwatt
www.baukeramik.ch

PIZZAZ
RESTAURANT PIZZERIA BAR

TAGLIATELLE AI FUNGHI PORCINI
Hausgemachte Tagliatelle mit Steinpilzen

RAVIOLI DI CAPRIOLO ALLA PIEMONTESE
Mit Rehfleisch gefüllte, hausgemachte Ravioli
an gemischten Pilzen und Tomaten

SMINUZZATO DI CAPRIOLO AL COGNAC
Rehgeschnetzeltes an Cognac Rahmsauce

I VINI CONSIGLIATI DALLO CHEF
dazu passende Weine aus Süditalien

Diese und andere ausgesuchte **Herbstspezialitäten**
servieren wir Ihnen diesen Monat, sowie:

- hausgemachte Pasta
- Dienstag bis Freitag: preiswertes Mittagsmenu
- jeden Tag ganzer Tag Pizza und Lasagne
durchgehend von 11.00 bis 23.30 Uhr
- hausgemachte Dolci

Montag Ruhetag!

Das Piz Paz Team freut sich auf Ihren Besuch!

RESTAURANT PIZZERIA **PIZ PAZ**
Tel. 033 822 25 33 Fax 033 821 14 28 pizpaz@tcnet.ch

HEILPÄDAGOGISCHES REITEN

MuKi VaKi Reiten



Céline de Weck
Kindergärtnerin,
Reitpädagogin,
J&S Leiterin,
Vereinstrainerin IA
Obere Bönigstrasse 27
3800 Interlaken
Telefon 033 823 03 49
Natel 079 434 42 41
info@ponyhof-sturmwind.ch
www.ponyhof-sturmwind.ch

Ziele

- Kontakt zum Pferd aufbauen
(Kontakt aufnehmen, führen)
- Pflege des Ponys (Putzen, Hufe auskratzen)
- Bewegungen der Ponys spüren und übernehmen können
- Im Gelände die verschiedenen Bodenbeschaffenheiten spüren

Die Gruppen

Wir arbeiten jeweils mit einem Elternteil und einem oder zwei Kindern. Das Kind reitet und die Mutter führt oder umgekehrt, oder beide sitzen auf dem Pony und die Reitpädagogin führt.

Die Ausrüstung

Wir reiten mit Decke und Gurt. Es ist für den Reitenden so möglich, die Bewegungen und die Wärme des Ponys zu spüren. Nur so ist es möglich, auch zu zweit zu reiten. Für die Reiter ist eine bequeme Hose wichtig. (keine Jeans, diese engen ein) und bequeme, geschlossene Schuhe/Stiefel.

Für weitere Informationen rufen Sie an oder besuchen Sie uns – bis bald.



S'isch Chabiszyt im Artos -
chömet cho luege!

Samstag,
10. Okt. 2009

10 - 16 Uhr

Mittagessen
von 11 bis 14 Uhr
im Speisesaal Seerose.

Erwachsene CHF 22.-
Kinder CHF 12.-
(5 bis 12 Jahre)

Zentrum Artos
Alpenstrasse 45
3800 Interlaken

Tel. 033 828 88 44
mail@artos.ch
www.artos.ch


Zentrum Artos Interlaken

Chabis-Märit



- Verkauf von Chabis in allen Variationen direkt vom Produzenten
- Chabis und Rüben zum selber Hobeln in mitgebrachte oder gekaufte Töpfe
- feines Suurchabis-Buffer am Mittag
- grosses Patisserie-Angebot in der Cafeteria
- Verkauf einheimischer Spezialitäten
- Live-Musik: Schwyzerörgeltrio Waggelibode

Schon gewusst? Bis Ende Oktober gibt es im Artos jeden Freitag um 18.15 Uhr ein Buffetabend!
Sie sind herzlich willkommen!

MEXIKANISCHES ESSEN

Cochinita Pibil

(Mariniertes Schweinefleisch nach Maya-Art)

Dies ist das berühmteste Rezept aus dem Süden Mexikos, der Heimat der Mayas.

Für 6 Personen als Hauptgericht

Zutaten

1 kg Schweinehals am Stück, nicht zu mager

Marinade

100 g Achiote-Paste (Paste aus den Samen des tropischen Orleanstrauches)
½ TL getrockneter Oregano
1 Msp Kümmel
4 Pfefferkörner, zerdrückt
2 Knoblauchzehen, grob gehackt
3 EL Apfelessig
3 EL Blutorangensaft
1 Zwiebel, grob gehackt
1 l Kraftbrühe (Huhn oder Rind)

Cebollas desflemadas

(Entschärfte Zwiebeln)

1 rote Zwiebel, in feinen Ringen
1 TL getrockneter Oregano
1 Chile Habanero, in Ringen
Salz

Zubereitung

1. Für die Marinade sämtliche Zutaten im Mixer pürieren.
2. Das Fleisch mit der Marinade mischen. Einige Stunden bei Zimmertemperatur zugedeckt stehen lassen.
3. Das Fleisch samt Marinade in den Kochtopf geben. So viel Wasser dazugießen, dass das Fleisch gedeckt ist. Aufkochen. Bei kleiner Temperatur zugedeckt ca. 45 Minuten im Dampfkochtopf garen.
4. Fleisch in der Brühe erkalten lassen. Von Hand grob zerpfücken. Wieder in die Brühe geben. Einige Zeit stehen lassen.



5. Für die Cebollas deflemadas, Zwiebelringe, Essig, Oregano und Chiles mischen. Wenig warmes Wasser dazugeben. 10 Minuten zugedeckt stehen lassen. Abschmecken.
6. Cochinita Pibil erwärmen. Zwiebeln über das Fleisch verteilen.

Dazu schmeckt vorzüglich mexikanischer roter Reis. Cochinita Pibil eignet sich auch als Taco-Füllung zusammen mit Mais-Tortillas.

Die speziellen mexikanischen Zutaten können Sie in unserem Restaurant kaufen.

Buen Provecho!

Restaurant El Azteca
(Mexikanische Spezialitäten)
Jungfraustrasse 30
3800 Interlaken
Tel. 033 822 71 31
mail@hotel-blume.ch
www.hotel-blume.ch



IGA. Freude erleben – Freunde treffen.
41. Interlakner Gewerbeausstellung

11.–15.11.2009
www.iga-interlaken.ch

Sonderschauthema 2009

Stehen wir hinter unserem Wald?

Für heute, für Morgen.
Für Sie, für Ihre Kinder.

Spannendes – Interessantes – Regionales – Brandneues – IGA

IGA-News

Voller Stolz präsentiert sich die 41. Interlakner Gewerbeausstellung mit ihrem neuen Auftritt. Für mehr Klarheit, bessere Übersicht und Information – für Sie.

IGA.

Freude erleben – Freunde treffen.

Weitere Informationen zum Programm folgen in Kürze auf www.iga-interlaken.ch

Jetzt reservieren:
Vom 11. bis 15. November 2009 ist IGA-Zeit.

Medienpartner:

Jungfrau Zeitung
Bei uns erfahren Sie mehr.



HEIMTIERPFLEGE

Sitz! – Platz! – Steh!

Teil 2



Annina Dauwalder
Loona's Heimtierpflege
Schlossstrasse 1
3800 Interlaken
Telefon 033 821 11 05
Mobil 079 841 16 50

...und Loona meint dazu...

Auf unseren täglichen Spaziergängen, sei es im Wald oder an einem Gewässer, begegnen wir Radfahrern, Joggern, Reitern und Fussgängern, welche oft von ihren Hunden begleitet werden. Dies bedeutet für Mensch und Tier eine grosse Herausforderung, die bevorstehende Situation zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer zu meistern. Nicht alle «Verkehrsteilnehmer» sind Hundehalter; einige fürchten sich vor Hunden oder verhalten sich «neutral» gegenüber unsereins. Nicht nur die Menschen sondern auch wir Hunde reagieren auf bestimmte Situationen verschieden, was unterschiedliche Reaktionen auslösen kann. Hier ein alltägliches Beispiel: Es ist 9 Uhr morgens. Annina, Junghund «Da Vinci» (gross und schwarz), Seniorin «Gitanne» (mittelgross, Stehohren, schwarze Schnauze) und ich «Loona» (klein, wolfsfarben, Rosenöhrchen) sind unterwegs. Schon von weitem sehen wir eine Dame mit Hund in unsere Richtung marschieren. Wir Hunde sind neugierig: «Wau, wer ist das?» Wir rennen voraus und möchten den entgegenkommenden Vierbeiner begutachten. Unser Voranpreschen kann bei der Dame folgende Reaktionen auslösen, da sie uns ja nicht kennt und nicht weiss, ob wir in guter oder schlechter Absicht auf sie und ihren Hund zulaufen.

Unser Jüngster im Bund, Da Vinci, – gross und schwarz – löst bei Passanten oft ein Gefühl von Angst und Unbehagen aus. Vor Gitanne, der Belgischen Schäferhündin haben die Menschen Respekt und zeigen sich eher verhalten ihr gegenüber. Hingegen ich, handlich und wolfsfarben mit Rosenöhrchen, habe bei vielen Spaziergängern wegen meines

Äusseren Vorschusslorbeeren und ernte ein herzhaftes «Jöööööö, isch das e hänzige Hund!» Annina kennt diese Situationen und setzt alles dran, uns drei Hunde vor der Begegnung mit der Dame unter Kontrolle zu bringen. Sie ruft uns zu sich und posiert uns ins Sitz oder Platz. Ein junger Hund braucht eben mehr Zeit, um auf den gegebenen Befehl reagieren zu können, als dies ein erwachsener Hund tun kann. Deshalb ist es sehr wichtig, den Appell täglich zu trainieren und zu festigen. Gegebenheiten, die für einen reifen Hund selbstverständlich sind, wecken im Jüngling den Entdeckergeist und lenken ihn ab.

Bei Gitanne und mir – wir sind ja schon Seniorinnen – klappt das sehr gut. Bei Da Vinci – er ist 18 Monate alt und somit noch voll im Saft – braucht sie noch viel Stehvermögen und Ausdauer, um der Neugierde und Willensstärke unseres Jünglings «Frau und Meisterin» zu werden. Eines aber ist sicher, liebe Lesrinnen und Leser, wir arbeiten daran, für alle «Verkehrsteilnehmer» auf unseren schönen Spazier- und Wanderwegen ein Klima der gegenseitigen Akzeptanz und Freundlichkeit zu schaffen.

Eure Loona

Für die Pflege Ihres Lieblings sowie Futterberatung steht Ihnen Annina gerne zur Verfügung und freut sich auf Ihren Besuch.



Liebe rostet nicht

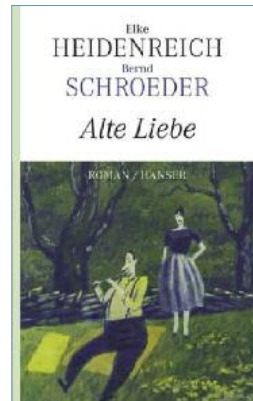
Alte Liebe

Wie doch die Zeit vergeht! Harry und Lore sind fast vierzig Jahre verheiratet. Harry wollte eigentlich Architekt werden, ist aber im Bauamt gelandet und plötzlich pensioniert. Lore ist leidenschaftliche Bibliothekarin und umso kräftiger dabei, die Pensionierung zu fürchten. Gnadenlos verehrt sie die Dichter, organisiert Lesungen mit Martin Walser und seinen Kollegen, fühlt sich definitiv unersetzbar und hat Angst, bald mit Harry untätig im Garten zu sitzen. Denn der liest lieber stundenlang Zeitung und hat es bei ein paar Flaschen Bier gern ruhig und gemütlich. Doch natürlich ist er politisch interessiert und hat sich seine 68er Ideale schön frisch erhalten.

Elke Heidenreich und Bernd Schroeder erzählen in umwerfenden Dialogen und selbstironischen Szenen die Geschichte eines Ehepaars, in der sich eine ganze Generation wiedererkennen kann.

Heidenreich/Schroeder:
Alte Liebe
Carl Hanser Verlag Fr. 31.90
ISBN: 978-3-446-23393-5

Martin Gafner
Buchhandlung Krebsler
Höheweg 11
3800 Interlaken
Tel. 033 822 35 16
Fax 033 823 35 60
buchoberland@krebser.ch



Gemütlichkeit kennt keine Zeit...



BRASSERIE 17

KONZERTPROGRAMM

Do. 1. OKTOBER, 21.00 Uhr

SKINNY JIM & THE HOUND DOGS
ROCKABILLY & ROCK' N ROLL

Do. 8. OKTOBER, 21.00 Uhr

HOT SHOT BLUES BAND
HEISSER BLUES FÜR COOLE TYPEN

Do. 15. OKTOBER, 21.00 Uhr

STONE AGE
ROLLING STONES COVER BAND

Do. 22. OKTOBER, 21.00 Uhr

GUNDI
FUNKY STUFF

ciao, bis später...!

VICTORIA-JUNGFRAU
Tenniscenter
Interlaken



Tennisunterricht

Bambinikurs bis 6-jährig

Schülerkurse Anfänger bis Fortgeschrittene

Erwachsenenkurse Privat- und Halbprivatunterricht

Ferienkurse für Junioren



Shop

Nike + Adidas Tennisbekleidung + -schuhe

Wilson + Head Tennisrackets + Zubehör

Speedo Bademode

Tennisplatzbetrieb

Tennispielen für Jedermann/-frau ab CHF 24.00 auf

2 Hallenplätzen Teppichbelag mit Granulat

3 Aussenplätzen Sandbelag «French Court» (Mai-Oktober)

2 Sandplätzen in moderner Traglufthalle (November-April)

Höheweg 41 · 3800 Interlaken
Telefon 033 828 28 55 · Fax 033 828 28 65
tenniscenter@victoria-jungfrau.ch · www.tennisschule-keller.ch

brillentrends
wer will nicht top-Service?

Hans Peter Ruf, Habkern:
«I ha mal dänkt, Lüt ohni Brülle sig z'beniide»
Meine Brillenwahl: Porsche eyewear www.porsche-design.com

urfer OPTIK AG
urfer optik ag, bahnhofstrasse 29, 3800 interlaken
tel. 033 822 50 32, fax 033 823 36 32
info@urferoptik.ch, www.urferoptik.ch

DYNOPTIK PARTNER

Landgasthof
Hirschen
CH-3800 Interlaken-Matten

Schweizer Spezialitäten z.B. Kutteln, Kalbskopf, Berner Platte, usw.
*
Fisch- und vegetarische Gerichte
*
Fondue Chinoise
*
HEISSER STEIN
*
Täglich wechselnde Mittags-Menüs
*
Ideal geeignet für Ihre Feierlichkeiten bis 60 Personen

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich, 11.00–14.00 und 16.30–24.00 Uhr
Sonntag, 10.00–22.00 Uhr
*
HOTEL-RESTAURANT HIRSCHEN
Hauptstrasse 11, 3800 Matten
033 822 15 45 · www.hirschen-interlaken.ch

BELLETRISTIK

War meine Zeit meine Zeit
Hugo Lötscher



38.90

Sieben Jahre
Peter Stamm



33.90

Die Hütte
William P. Young



29.90

SACHBÜCHER

Die deutsche Rechtschreibung
Buch und CD-ROM



50.50

Lockruf Saudia
Theresa Fortis



22.90

Glück kommt selten allein
Eckart Hirschhausen



33.80

KINDER-/JUGENDBÜCHER

Der Regenbogenfisch entdeckt die Tiefsee
Markus Pfister



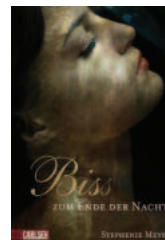
24.80

Bis(s) zum Abendrot
Stephanie Meyer



41.50

Bis(s) zum Ende der Nacht
Stephanie Meyer



44.90

HÖRBÜCHER

Zugabe
Ursus & Nadeschkin



27.90

Harry Potter 7
Joanne K. Rowling



84.50

Glück kommt selten allein
Eckart von Hirschhausen



36.50



Kunstaussstellung

24. Oktober – 15. November 2009
Peter Marti und Alice Gafner

Peter Marti, Unterseen



Zeichnungen, Malerei, Holz- und Metallbilder

Alice Gafner, Spiez



Holzschnitte, Malerei, Skulptur

Vernissage: **Samstag, 24. Oktober, 17.00 Uhr**

Begrüssung: Sue Testi, Präsidentin KSU
Laudatio: Dirk Einbeck, Architekt, Unterseen
und Hanspeter Grossniklaus,
ehemaliger Sekundarlehrer,
Beatenberg
Musik: Red Point, Harry Balmer,
Ueli Liechti, Urs Casutt

Die Künstler sind an der Vernissage und am
25./29. Oktober, 1./7. und 15. November 2009
anwesend.

Öffnungszeiten:

Donnerstag durchgehend 15.00–20.00 Uhr
Freitag und Samstag 15.00–18.00 Uhr
Sonntag 11.00–16.00 Uhr

rollstuhlgängig

Galerie Kunstsammlung Unterseen KSU

Dachstock Stadthaus · 3800 Unterseen/Interlaken
Tel. 033 822 08 74 oder 033 822 16 09 (Galerie)

Bestellen Sie jetzt die aktuellen Bestsellers, hier oder
über www.buch-bestellers.ch. Wir liefern portofrei!

Bestellung: Anzahl Buchtitel
Anzahl Buchtitel

Absender: Name /Vorname
Strasse
PLZ/ Ort

Coupon einsenden an: buch-bestellers.ch, Eichzün 9, 3800 Unterseen oder Bestellung unter www.buch-bestellers.ch

KOSMETIK
HARMONIE



Gesichts- und Augenbehandlung «Remineralisat»

Unreinheiten werden beseitigt, die Haut wirkt rein und zart, der Teint frisch und strahlend. Die Haut wird optimal mit Mineralien versorgt und gibt einen jungen, wachen Blick um die Zeichen der Zeit zu mindern.

Dauer ca. 2 Std. Fr. 131.- (anstatt Fr. 155.-)

Hauptstrasse 47, 3800 Unterseen, Tel. 033 821 16 00
www.kosmetik-harmonie.ch

Gültig bis 31. 10. 2009 – bitte Inserat mitbringen.



Hotel***
Chalet Du Lac
Iseltwald

F(r)isch zu Tisch

... an der idyllischen Fischerbucht direkt am Brienersee

Tel. 033 845 84 58
www.dulac-iseltwald.ch



Mode für grosse Grössen

Grosse Auswahl an Dessous!

Verena Pulfer | Vreni's Mode Gallery XXL
Mode für grosse Grössen, 42-60
Marktplatz 8, 3800 Interlaken | Telefon 033 823 23 20

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten
Tel. G 033 822 88 28
Fax 033 822 88 29
www.zwahlen-metallbau.ch

Albert Zwahlen
Wir liefern Storenstoff und überziehen alte Storen!



Lokal verankert und gemeinnützig

Das Dienstleistungsangebot der Spitex Interlaken und Umgebung reicht von der Hauswirtschaft über die Pflege bis zu Ausbildungsplätzen.

Wer kennt sie nicht, die lokale Spitexorganisation? Regional gewachsen über die letzten Jahre aber immer auch lokal verankert. Als nicht profitorientierte Organisation erbringen wir im Auftrag der Gemeinden Dienstleistungen im Bereich der Hilfe und Pflege zu Hause.

Vielfältig ist das Angebot der Spitex Interlaken und Umgebung. Das reicht vom Einkaufen und Kochen mit den Klienten, über Beratungsgespräche mit Angehörigen oder Ärzten, organisieren von Hilfsmitteln, bis zur Ausbildung von Pflegefachleuten.

Was macht die Spitex Interlaken stark und wie sieht die Zukunft aus? Die Spitex möchte auf der einen Seite die Leistungen in einer guten Qualität entsprechend den Erwartungen und dem Bedarf der Klienten erbringen, und auf der anderen Seite den Mitarbeiterinnen ein guter Arbeitgeber sein. Dies ist eine von vielen Herausforderungen an uns, gerade auch in dieser schwierigen Zeit in welcher der Wirtschaft nicht gerade rosige Prognosen gestellt werden.

Mit unseren Dienstleistungen versuchen wir Menschen in jedem Lebensabschnitt bei Bedarf im Haushalt, in der Pflege oder bei Fragen im Bezug auf gesundheitliche Probleme zu beraten und zu unterstützen.



Für Jugendliche bietet die Spitex Interlaken und Umgebung Ausbildungsplätze für Fachangestellte Gesundheit an.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:

Spitexverein Interlaken und Umgebung
Untere Gasse 2
3800 Unterseen
Tel. 033 826 50 60
Fax 033 826 50 61
info@spitexinterlaken.ch
www.spitexinterlaken.ch



**NÄCHSTER
RÄUCHER-GRUNDKURSABEND**
Montag, 27. Oktober 2009
Bamboo & Art, Hauptstr. 47, 3900 Unterseen, Tel. 083 82 128 90
www.bamboo-and-art.ch



Heisses Spiel ganz cool

Curling ist attraktiv, fun total

Die besten Web-Adressen im Oberland Ost:
einfach @nklicken!



www.bzi-interlaken.ch
Berufsvorbereitung,
Berufs- und Weiterbildung

Warum Curling?

Vor allem weil Curling ein Teamsport ist. So lernst du viele neue sympathische Jungs und Girls kennen, die voll drauf sind. Sie alle wollen nämlich ganz einfach mal was anderes machen als das Althergebrachte. Da kommst du bei Curling natürlich voll auf die Rechnung! Curling ist fast schon eine «Kult-Sportart». In relativ kurzer Zeit haben es talentierte CurlerInnen bereits zu Meisterehren gebracht.

Beginnen kannst du bei den Cherry Rockers, nachher spielst du bei den JuniorInnen.

und kostet nicht viel. Um dich auf dem Eis wohl zu fühlen, solltest du warme und dehnbare Kleider anziehen (z. B. einen Trainer).

Kurse 2009/2010

Kurs 1 für Einsteiger (ca. ab 6-jährig)

Mittwoch, 14.10.09–03.03.10 / 16.00–18.00 Uhr
Hauptleiterin: Margrit Duber, Telefon 079 626 24 11
Kurskosten: CHF 150.–

Kurs 2 für Fortgeschrittene

Mittwoch, 14.10.09–03.03.10 / 17.00–19.00 Uhr
Hauptleiter: Sven Rubin, Telefon 079 241 01 54
Kurskosten: CHF 200.–

Kurs 3 Taktik und Wettkampf

Donnerstag, 15.10.09–04.03.10 / 17.00–19.00 Uhr
Hauptleiter: Daniel Borter, Telefon 079 695 31 56
Kurskosten: CHF 200.–

Was brauchst du zum Curlingspielen?

Eis, Steine und Besen stehen dir gratis zur Verfügung. An Sportausrüstung brauchst du zum Curlingspielen wenig



Junioren SM 2009 CJB0 1, Bronzemedaille C-Liga



Cherry Rockers, Saison 2008/09

Schnuppernachmittag 14. Oktober um 14.00 Uhr
Neu ab 6-jährig

Infos unter www.cjbo.ch




Schnuppernachmittag Oktober 2008



Zentrum Artos Interlaken
**Jeweils Freitag um 18.15 Uhr
Buffetabend!**

2. Okt.	Artos Buffet Live Musik: Rentner Fäger
16. Okt.	Viva Italia
23. Okt.	Wild Buffet
30. Okt.	Metzgete Buffet Live Musik: Örgelgruppe "Obe linggs"

CHF 35.00 pro Person inkl.
Salat- oder Antipastibuffet sowie Dessertbuffet
Wir freuen uns auf Ihre Reservation!
Hotel Artos Interlaken, Alpenstrasse 45
Tel. 033 828 88 44, www.artos.ch



...mehr als nur Schule

Informationsabend
Dienstag, 20. Oktober 2009
Beginn: 19.30 Uhr im Schulhaus
Keine Anmeldung erforderlich.

9. und 10. Schuljahr

- als Berufswahlvorbereitung
- als Mittelschulvorbereitung

Handel und KV

- Handelsschule mit Bürofachdiplom
- Hotel- und Tourismushandelschule
offizieller Partner von *hotelleriesuisse*
- Kaufmännische Berufsbildung E- und B-Profil

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

NOSS Schulzentrum
Schlösslistrasse 7, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 30
www.noss.ch

Die neue Herbstkollektion 2009 ist da!

Schuh für Sie & Ihn
INA-K

INA-K
am Marktplatz,
3800 Interlaken

Tel. 033 821 68 58
info@ina-k.ch
www.ina-k.ch

MEPHISTO / ALLROUNDER / SANO
GARDENIA / LARA-MANNI / ARCHE
KANDAHAR / FRATELLI ROSSETTI

FISCHEREI-
PACHTVEREINIGUNG
INTERLAKEN



Schweizer Sportfischer Brevet-Kurs

Gönn Dr Öppis!
Massagepraxis

Gesundheitsmassage
Fussreflexzonenmassage
Wirbelsäulenmobilisation
Sportmassage
Schöpfen

Christel Feuz
Dipl. Masseurin

Mattenstrasse 10
3800 Matten b. Interlaken
Telefon: 033 821 05 74

www.gönn-dr-öppis.ch

Grösser, schöner, schneller...

BLACKOUT, Coffeeino, DENNER, BIELLE & SHOPPING OUTDOOR, EUROSPAR, GIDOR, Eye Sports, HUMMEL, kiosk, MOS, my SHOES, NEWYORKER, OCHSNER SPORT, CHALFEST, RAIFFEISEN, SWITCHER, Taktik, Weltbild

Auch sonntags von 11 – 17 Uhr geöffnet

OBERLAND SHOPPING
das schnellere Einkaufszentrum

Öffnungszeiten:
Mo – Fr, 9 bis 19 Uhr
Sa, 9 bis 17 Uhr
So, 10/11 bis 17 Uhr
*Eurospar und Denner

- Direkt an der Autobahn-
ausfahrt Wilderswil
- 19 Geschäfte
- 363 Tage für Sie offen
- www.oberlandshopping.ch

THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST
Bestatter mit eidg. Fachausweis, Verbandsmitglied

Rugenparkstrasse 9, 3800 Interlaken
Telefon 033 823 30 35
www.thomasrubin-bestattungen.ch
Beratung nach telefonischer Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause

Thomas Rubin

Daniel Abegglen

Seit dem 1. Januar 2009 müssen gemäss Bundesverordnung über die Fischerei Bewerber/innen von Angler-Patenten über ausreichende Fachkenntnisse verfügen.

Um diese Fachkenntnisse zu erwerben, beabsichtigt die Fischerei-Pachtvereinigung Amt Interlaken in Zusammenarbeit mit den Fischereivereinen Brienz, Bönigen, Grindelwald, Ringgenberg-Goldswil, Unterseen und dem Oberländischen Fischereiverein Interlaken wiederum einen Sportfischer-Brevet-Kurs mit abschliessender Prüfung durchzuführen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt mit mindestens 10 und maximum 25 Teilnehmer/innen.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die bisherigen Kurse besucht und die Prüfung für das Schweizer Sportfischer-Brevet mit Erfolg bestanden.

- Kursort:** Stadthaus Unterseen
- Zeit:** 19.30–21.30 Uhr
- Kurstage:** Mittwoch, 11. November 2009
Donnerstag, 12. November 2009
Mittwoch, 25. November 2009
- Brevetierung:** Mittwoch, 25. November 2009
Anschliessend an die Brevetierung werden Kurzfilme zur Fischerei vorgeführt!
- Kurskosten:** Die Kosten für Lehrmittel, Sportfischer-Brevet-Ausweis, Sportfischer-Abzeichen betragen Fr. 80.– und müssen am ersten Kurstag bezahlt werden.
- Anmeldung:** Bis am 31. Oktober 2009 an:
Peter Fiechter, Im Erli 22
3707 Därligen, Tel.: 033 822 73 22
peter_fiechter@bluewin.ch

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____

Schnitt in unserer Region



Diese Geschäfte empfehlen sich:

COIFFEUR ACERO
Beatenberg • 033 841 11 44



Bei uns erhalten Sie den Haarschnitt
mit **der heissen Schere!**

Ich freue mich auf Ihren Anruf
Irene Moser

IHR COIFFEUR IM DORF

**coiffeur stylist
rené demuth
damen-u. herrensalon**

coiffeur_demuth@gmx.ch

metzgergasse 1 telefon 033 822 22 92
3800 matten b/ interlaken mobil 079 327 24 00

COIFFEUR

Schäârischnitt

BEATRICE SIEGRIST

Bahnhofstrasse 12 Telefon 033 822 66 58
3800 Unterseen www.schaerischnitt.ch

**Coiffure
Daniel**



**Seestrasse 8
3800 Unterseen**

Telefon: 033 822 72 87
E-Mail: coiffure.daniel@bluewin.ch


coiff@
am marktplatz

liselotte aemmer

marktplatz 8
3800 interlaken
ph 033 822 22 20
www.coiffoer.ch

einfach anders.

**coiffure
munzinger**



Damen und Herren Æ eidg.
dipl.

H heweg 115 Æ 3800 Interla

h²
haarquadrat

nadine michel
eidg. dipl. damencoiffeuse
aarmühlestrasse 3
3800 interlaken

phone 033 823 70 23

for every wo(man)

COIFFURE : BRAUN MONIKA

MONIKA ROTHACHER
DIPL. DAMENCOIFFEUSE
CENTRALSTR. 29
033 822 72 30
3800 INTERLAKEN

**REGIS
HAIR
EXPRESS**



Regula Geissbühler

Natel 079/215 57 42

frutiger  sarbach
akupunktur und osteopathie

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Japanische Akupunktur.



Bernhard Frutiger
Akupunkteur SBO-TCM
Japanische Akupunktur



Marcel Schaffer
Akupunkteur SBO-TCM
Japanische Akupunktur

Rosenstrasse 27, 3800 Interlaken
Tel. Akupunktur 033 821 61 56,
Tel. Osteopathie: 033 821 61 57
www.frutiger-sarbach.ch

Schneider-Atelier B. Roder und H. Zurbuchen

Hemden und
Blusen
Masskonfektion

Änderungen
Textil-Stickerei



Neu ab 20.10.2009
Jungfraustrasse 8
(bei Perlux Reinigung)
3800 Interlaken
Tel. 033 822 11 20



Old Bikers MC Interlaken

Elf Jahre ist es her, seit der Old Bikers MC Club auf dem Bödeli gegründet wurde. Zur Zeit setzt sich der Verein aus 12 aktiven Motorradfans zusammen. Vielen von Euch ist sicher die «Old Bikers Bar» am Höhenweg noch bestens in Erinnerung. Trotz der Schliessung der Bar vor drei Jahren ist der Club immer wieder aktiv an Anlässen präsent. Sei dies am jährlichen Trucker- und Countryfestival auf dem Flugplatz oder aber als Helfer z. B. am Unspunnenfest 2006. Im Weiteren betätigt sich der MC auch

sportlich, sei das als Curling-Team durch den Winter oder aber bei Plauschhockey-Match's bei welchen der Erlös immer an soziale Institutionen gespendet wurde.

Bereits zum dritten Mal organisieren wir vom 09.-11. Oktober 2009 unseren Töffträff auf dem Flugplatzareal. Bei guter Verpflegung und Live-musik mit der Band 18Strings lassen wir den Alltagsstress hinter uns. Wir freuen uns, Dich in diesen Tagen an unserem Event zu begrüssen.

Comfort ist ...
Design plus Funktion

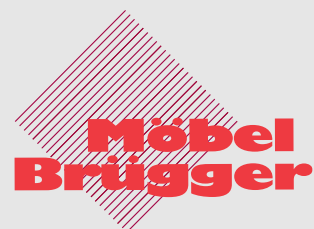


THE INNOVATORS OF COMFORT™



Stressless® Blues

Weltpremiere



Thunstrasse 23
3700 Spiez
Tel. 033 654 13 64
www.moebel-bruegger.ch

Wohnapéro

Samstag/Sonntag
24./25. Oktober 2009
10-17 Uhr





Pyramidenlotto

Samstag, 24. & Sonntag, 25. Oktober 2009
Hotel Beausite, Unterseen

Samstag

16.00–23.00 Uhr

Sonntag

14.00–18.30 Uhr

Kartenpreise

Einzel: Fr. 1.–
Tageskarte Samstag: Fr. 50.–
Tageskarte Sonntag: Fr. 40.–

(Tageskarte: 3 Spielekarten,
inkl. Supergänge)

Sie sammeln Punkte und entscheiden selber, was Sie gewinnen!

Betreuer Kinderhort am Sonntag.

Wir freuen uns, sie begrüßen zu dürfen.

Stadtmusik Unterseen
Jugendmusik Unterseen
Familie Müller, Hotel Beausite

Achtung, fertig, Saisonstart!

Am 3. Oktober 2009 geht es wieder los mit der Handballsaison: die erste Mannschaft der HG Bodeli ist bereit, das Ziel Aufstiegsspiele in Angriff zu nehmen.

Letzte Saison musste die 1. Mannschaft der HG Bodeli in der 2. Liga mit dem 5. Rang vorlieb nehmen. Seit Mai trainieren die Herren hart, um die erwähnten Ziele für die neue Saison zu erreichen.

Auch das 4. Liga-Team startet mit neuen Visionen: es wurde mit jungen Spielern, welche letztes Jahr noch U17-Bernermeister wurden, ergänzt und heisst neu «HGB Future». Das Ziel der HGB Future ist die Aufstiegsrunde für die 3. Liga.

Gemeinsames Training

In der Saisonvorbereitung hat das neue Trainergespann Martin Wanner und Marcel Frutiger die Spieler der zwei Herrenteams zusammen trainieren lassen. Somit konnte vor allem das Zusammenspiel vermehrt und ausführlich trainiert und der direkte Vergleich der Spieler vereinfacht werden.

Die Spieler, welche es nicht in die 1. Mannschaft schaffen, kommen im 4. Liga-Team HGB Future zum Einsatz. Dort gilt es, Verantwortung zu übernehmen und das Team in die Aufstiegsspiele zu führen.

Aller guten Dinge sind drei

Die Damen streben nach dem zweimaligen Gewinn der Drittligameisterschaft die Triplette an. Leider gab es beim Damenteam wieder zwei Abgänge von erfahrenen Spielerinnen, welche nicht ersetzt werden konnten. Trotzdem werden die Twister-Girls versuchen, den Titel zu verteidigen.

Das neugebildete U15-Team startet mit einem kleinen Kader in die Saison. Es gilt, die Qualifikation für die Berner Meisterschaft möglichst erfolgreich zu absolvieren und in Anbetracht der beschränkten Anzahl Spieler Verletzungen zu vermeiden.



Die Kleinsten der HG Bodeli (U9-U13) werden wie gewohnt verschiedene Spieltage besuchen und sich mit Mannschaften aus der Region messen.

Die Heimspiele der 1. Mannschaft, 2. Liga:

17.10.2009, 16.15 Uhr, Sporthalle Bodelibad
HGB – HV Herzogenbuchsee

24.10.2009, 16.15 Uhr, Sporthalle BZI
HGB – Club 72 Köniz

14.11.2009, 15.00 Uhr, Sporthalle BZI
HGB – HV Langenthal

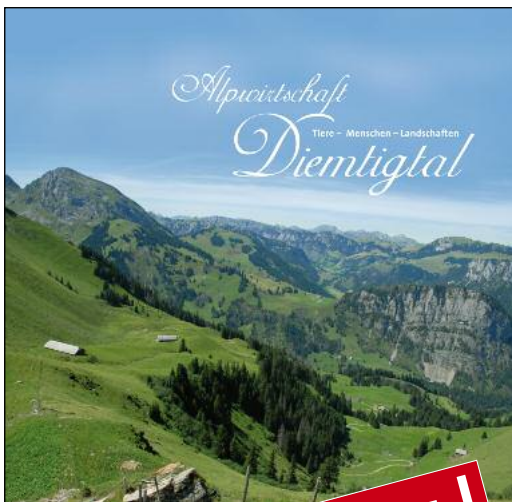
19.12.2009, 16.30 Uhr, Sporthalle BZI
HGB – Handball Grauholz 2

Die aktuellen Spiele und Resultate aller Mannschaften finden Sie unter www.hgboedeli.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Mannschaften eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison!



Alpwirtschaft Diemtigtal Tiere–Menschen–Landschaften



Neu!
ab Oktober 2009

Alpwirtschaft Diemtigtal Tiere–Menschen–Landschaften

Das Werk ist eine umfassende Standortbestimmung der Alpwirtschaft im Diemtigtal auf dem Weg zum Naturpark. Im Zentrum steht eine vollständige Wiedergabe der rund 120 Alpen und ihren 180 Sennten zwischen Oey-Diemtigen und der Grimmelalp, zwischen Niesenkette und dem Turnen. Daneben werden die Geschichte, Strukturen, Bauten und die wirtschaftliche Bedeutung der Alpwirtschaft beleuchtet. Die Erhaltung der Biodiversität im Spannungsfeld von Tourismus und Alpwirtschaft wird thematisiert, ebenso die Entwicklungstendenzen der Diemtigter Alpwirtschaft. Ein reich bebildertes Buch mit detailliertem Kartenmaterial und vielen Infos für Freunde des Tales.

Fr. 69.–

©2009, 23.5 × 23.5 cm, 384 Seiten, vierfarbig,
mit über 1'000 Fotos und Kartenausschnitten
ISBN 978-3-909532-54-4

___ Ex. «Alpwirtschaft Diemtigtal» zum Preis von Fr. 69.– exkl. Versandkosten

Name Vorname

Adresse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Bestellkarte bitte einsenden oder faxen an:

Weber AG Verlag, Gwattstrasse 125, 3645 Thun Gwatt, Fax 033 336 55 56, www.weberverlag.ch



WEBER AG VERLAG, GWATTSTRASSE 125, CH-3645 THUN/GWATT

Club 90 – Donatorenvereinigung des FC Interlaken 1904

Unterstützen Sie den Nachwuchs und die 1. Mannschaft des FC Interlaken 1904.

Mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 500.– profitieren Sie exklusiv von den Vorteilen des Club 90:

- Gratis Eintritt bei allen Heimspielen des FC Interlaken
- Monatliches Donatorentreffen an einem Apéro für das persönliche Networking
- Teilnahme an der GV Club 90
- Teilnahme an weiteren Anlässen

Diesen Monat aktuell:

**Besuch des Bundesligaspiels
SC Freiburg – Hoffenheim**

Am Wochenende vom 30./31. Oktober 2009

Programm

- Carfahrt nach Freiburg im Breisgau
- Besuch des Bundesligaspiels
- Stadtrundgang in Freiburg
- Übernachtung mit Frühstück
- Carfahrt nach Interlaken

Kosten

- Pro Person im Einzelzimmer Fr. 325.–
- Pro Person im Doppelzimmer Fr. 275.–

Anmeldung und weitere Infos

Club 90

Roland Gurtner
gilb@quicknet.ch

Reise Bundesligaspiel

GEO Tours
Marktgasse 19
3800 Interlaken
Tel. 033 822 20 33

www.zaunteam.ch



Zäune und Tore
 Grösste Auswahl an Holz-, Kunststoff-, Metall- und Aluminiumzäunen und -toren sowie fachgerechte Montage
 Fordern Sie jetzt den Katalog an!
Zaunteam Daniel Frutiger AG
 Hagenstrasse, 3852 Ringgenberg
 Tel. 033 823 11 92, Fax 033 823 11 90
 Gratis-Tel. 0800 84 86 88 frutiger@zaunteam.ch

Aktion schlafen statt schwitzen:
Duvet Garant Clima
 ...nicht zu warm
 ...nicht zu kalt
 ...genau richtig!
 Gutschein à Fr. 100.- bis 17.10.2009 bei




Möbel Braun-Sollberger
 Spielmatte 18, 3800 Unterseen, Tel. 033 822 55 90



Schlosskelleranlässe

FUSSREFLEXZONENMASSAGE
 Tel. 033 223 47 68



Heidi Trepp
 Frutigenstr. 16, Thun
 – 28 Jahre Erfahrung
 – Krankenkassen-
 anerkannt

Zahnprothesen und Gebissreparaturen
Susanne Schorer-Grunder

Zahntechnisches Labor
 Brunnackerweg 8,
 3608 Thun-Allmendingen



Ihre telefonische Anmeldung nehmen wir gerne unter 033 336 83 32 entgegen.

Samstag, 31. Oktober 2009, 20.00 Uhr

Literatour
 Die bernischen LiteraturpreisträgerInnen Marina Bolzli, Lorenz Langenegger und Gerhard Meister lesen im Schlosskeller aus ihren prämierten Werken.





rolfinng®

Irma Meile
 Certified Rolfer
 Pflegefachfrau
 Obere Goldey 24
 3800 Unterseen
 Mobile 079 465 27 04
 www.rolfinng-meile.ch

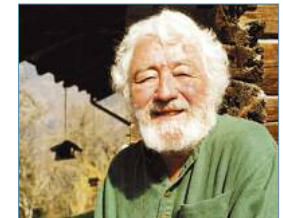
Hobby-Baumschule
 100 Obstbäume
 auch alte und robuste Sorten
 Nadel- und Laubgehölze
 auserlesenes Sortiment
 Raritäten

Freie Besichtigung jederzeit
 Untere Bönigstrasse / Moos
 Gewerbezone Interlaken-Ost
 Kurt Sonderegger
 Tel. P 033 822 47 28

Obstbäume

Samstag, 14. November 2009, 20.15 Uhr

Musica Dinche
 Volksmusik einmal anders erleben! Die aus dem Westschweizer Fernsehen bekannte Gruppe um Michel Steiner lässt im Kunsthaus Interlaken alte Volksweisen aus der Region rund um den Mt. Blanc erklingen.




Melchior Abegglen
 Holzschneiderei

Klostergässli 25 Tel./Fax G 033 822 92 28
 3800 Matten bei Interlaken Tel. P 033 823 30 37

Schwinger-, Sport- und Vereinspreise
 Familienwappen, Schriften und Grabmale

Ihre Vertrauensfirma im
 Amtsbezirk Interlaken

Hess Bestattungen

❖ Beratung ❖ Vorsorge ❖ Bestattungsdienste ❖ Überführungen auch international
 Verbandsmitglied ☎ 033 826 63 40

Ab Mittwoch, 9. Dezember 2009, 16.00 Uhr

art 7 – Weihnachtsmärchen
 Weitere Informationen und Spielplan unter
 www.art-7.ch



www.schlosskeller.ch

Vorverkauf: Buchhandlung Krebsler Interlaken
 Tel. 033 822 35 16

wochen märkte der schweiz



Wochenmärkte der Schweiz

Erstmals berichtet ein Buch ausführlich über die schönsten Wochenmärkte der Schweiz. Tag für Tag werden landesweit frisches Gemüse, Früchte, Brot, Fleisch, Käse, Fisch, Blumen und vieles mehr angeboten. Daniel Ingold hat all diese Märkte besucht. Er berichtet feinfühlig über die Eigenheiten einzelner Marktplätze und porträtiert originelle Menschen, die er angetroffen hat. Das Buch listet unzählige «Trouvailles» auf: seltene Früchte- und Gemüsesorten, regionale Brot- und Fleischspezialitäten, besonders originelle Konfitüren und Sirups vom Hof.

Dem Ursprung der Produkte auf der Spur

«Wochenmärkte der Schweiz» fordert die Leserin, den Leser auf, mit neuen Augen auf den Märkten in der Nähe, in der etwas weiter gelegenen Stadt oder am Ferienort nach dem Authentischen zu suchen, um den Ursprung der Produkte wieder zu entdecken und jenen Menschen die Ehre zu gereichen, die oft unter erschwerten Bedingungen das Alte pflegen, das Echte weiterentwickeln und damit den Marktbesuch erst wertvoll und erlebnisreich machen.

Autor und Fotograf: Daniel Ingold, Murist, Fr. 39.–

© 2009, 14x21 cm

188 Seiten, über 300 farbige Aufnahmen

ISBN 978-3-909532-59-9



WEBER AG VERLAG, GWATTSTRASSE 125, CH-3645 THUN/GWATT

Ich profitiere vom Angebot. Bitte senden Sie mir:

_____ Ex. «Wochenmärkte der Schweiz» zum Preis von Fr. 39.– plus Versandkosten.

Name Vorname

Adresse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Bestellkarte bitte einsenden oder faxen an:

Weber AG Verlag, Gwattstrasse 125, 3645 Thun Gwatt, Fax 033 336 55 56, www.weberverlag.ch



Karin Oehler (voc) & Axel Kühn (bass)

Samstag, 17. Okt. 2009, 20.15 Uhr



«Schokoladenlieder, extraherb»

Oehler, mit wandelbarer Stimme, mal klassisch rein, mal jazzig dirty oder auch leise poetisch. Immer mit Charme und Charisma präsent, singt sie sich durch das Genre Chanson in seiner ganzen Bandbreite.

Eintrittspreise: Fr. 25.– / 15.–

Vorverkauf ab 8. Oktober 2009 bei

Dropa Drogerie Günther

Bahnhofstrasse 25

3800 Unterseen

Telefon 033 826 40 40

Fax 033 826 40 41

Filiale Zentrum Interlaken Ost

Telefon 033 823 80 30

**Der Verein «Stadtkeller» dankt der Dropa
Drogerie für den Vorverkauf!**

**Genügend Parkplätze im Parkhaus
Stedtlizentrum!**

Hätten Sie Freude, bei uns mitzusingen?

Im Frühjahr 2010 singen wir:

Paukenmesse von Joseph Haydn

Wir proben ab dem 12. Oktober 2009
jeweils am Montag von 20–22 Uhr
im Hotel Weisses Kreuz Interlaken

Wir freuen uns auf Ihr Mitsingen
Schnuppern ist unverbindlich

Für allfällige Anmeldung oder Auskünfte wenden
Sie sich bitte an:

Erich Roth, Dirigent
Telefon 033 822 01 60
Natel 079 235 14 29

oder

Hans Rudolf Brunner, Präsident
Telefon 033 822 30
Natel 079 656 06 22

Hannes Schutter

1929–2001

Retroperspektive zum 80. Geburtstag

Verkaufsausstellung

29. August – 25. Oktober 2009

Rahmenveranstaltungen

Sonntag, 25. Oktober 2009, 16 Uhr

Finissage mit der Zither-Gruppe Bönigen

Freitag, 30. Oktober 2009, 20 Uhr

Lesung Brienzer Mundart
mit Helene Schild, Brienz

Öffnungszeiten

Donnerstag	14–17 Uhr 19–21 Uhr
Freitag / Samstag	14–17 Uhr
Sonntag	14–17 Uhr

4.10./11.10./25.10.

Galerie in der Alten Pinte
Interlakenstrasse 2, Bönigen



Tiere suchen ein Zuhause



Der Tierschutzverein Interlaken sucht für Verzichtstiere ein neues Zuhause. BödeliInfo stellt Ihnen in dieser Ausgabe verschiedene Büsi vor, die auf ein Plätzchen in einer liebevollen Familie, bei Paaren oder auch bei Einzelpersonen warten.

Bei Interesse melden Sie sich für die Katzen:

Katzenauffangstationen TSVI

Gisela Hertig, Bönigen, 033 823 80 08
Gabi Wenger, Wilderswil, 079 705 08 75

Mehr Infos und weitere Tiere, die ein neues Zuhause suchen, finden Sie unter www.tierschutz-interlaken.ch.



Kater Smiley

Getigert mit weiss • Kastriert • Zutraulich
Ca. 4-jährig • Auslaufgewohnt

Smiley ist ein sehr freundlicher und lieber Kater. Anfangs ist er ein wenig schüchtern. Er versteht sich mit den anderen Katzen gut, geht jedoch seinen eigenen Weg. Er würde gerne in einen Haushalt einziehen, wo er viele Streicheleinheiten bekommt und Auslauf ins Grüne hat.



Kater Sam

Hellrot/ weiss • Ca. 4-jährig • Kastriert
Zutraulich • Auslaufgewohnt

Sam ist ein stattlicher, zutraulicher Kater und mag Streicheleinheiten. Er hat keine Probleme mit anderen Katzen. Bis er jemanden kennengelernt hat, ist er scheu. Kleine Kinder und Hunde ist er wahrscheinlich nicht gewöhnt. Ein neues Zuhause in einem ruhigen Haushalt wäre ideal für ihn.



Kätzin Selly

Getigert • 7 Jahre alt • Kastriert • Auslaufgewohnt
Selly ist eine ruhige und sehr liebe Katze. Sie ist eher eine Einzelgängerin, hat aber mit den anderen Katzen keine Probleme. Ein neues Zuhause bei ruhigen Personen, die auch viel Zeit für sie haben, wäre bestimmt das Richtige für sie. Kleine Kinder und auch Hunde ist sie nicht gewöhnt.

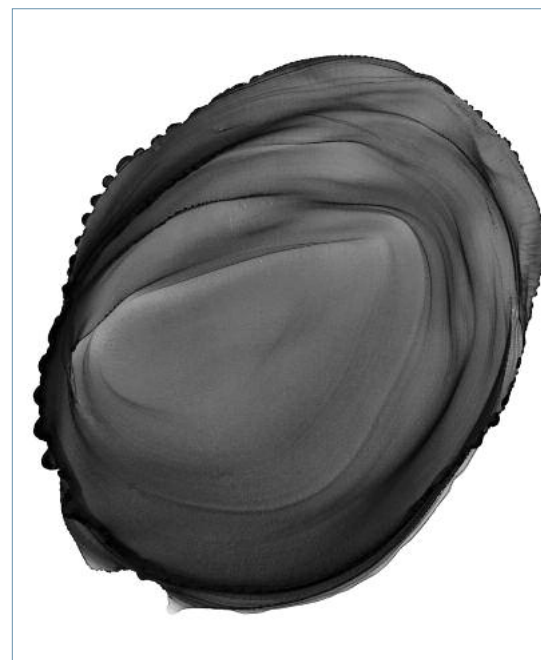


Kätzin Ambra

Getigert mit wenig rot • Ca. 2-jährig • Kastriert
Auslaufgewohnt • Schüchtern

Ambra ist eine zuerst etwas zurückhaltende Katze. Hat sie Vertrauen gefasst, ist sie zutraulich und lieb. Sie mag andere Katzen, Kinder ist sie nicht gewöhnt. Ambra ist verspielt und neugierig. Ein neues Zuhause in einem ruhigen Haushalt, wo man viel Zeit und Verständnis hat, würde sie schätzen.

Kunsthhaus Interlaken



Werkgespräch

Sonntag, 25. Oktober, 16 Uhr mit Filip Haag und Dr. phil. Harald Kraemer, Kunsthistoriker

Öffentliche Führungen

4. und 18. Oktober, 1. November,
jeweils am Sonntagmorgen, 10.30 Uhr

Veranstaltungen im Oktober

Sa, 10. Oktober 19.30 Uhr, Theater

Theater Knotenpunkt Zürich
Mittendrin und voll im Nebel
Eine Veranstaltung zum Tag des psychisch
kranken Menschen.
Eintritt frei

Fr, 23. Oktober 20.30 Uhr, Jazz

Joe Haider Quartett
Joe Haider, piano, Thomi Geiger, saxophon,
Rafaelle Bossard, bass, Daniel Aebi, drums
Eine Veranstaltung der Jazz Fründe Interlaken
Eintritt CHF 20.-
Mitglieder Jazz-Fründe 15.-

Sa, 24. Oktober, 17.30 Uhr, Klassik

Vesper-Konzert
Es spielen Lehrerinnen und Lehrer
der Musikschule Oberland Ost:
Udo Auch, Akkordeon; La Corona-Ensemble
auf historischen Instrumenten, Gumato
Eintritt frei, Kollekte

Kunsthhaus Interlaken, Jungfraustrasse 55
Tel. 033 822 16 61, www.kunsthhausinterlaken.ch

Filip Haag

Die Thunersee Gebilde

19. September – 8. November 2009

Die Bildwerke Filip Haags zeigen Kosmen kaum beschreibbarer Grossartigkeit. Sie wirken rätselhaft, scheinen in ihrer Mehrdeutigkeit unergründlich und bleiben so weitgehend offen...

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 10 bis 12 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Finger
Gartenbedarf Zoohandlung
3800 Interlaken
Marktgasse 31/33
Tel: 033 822 92 33

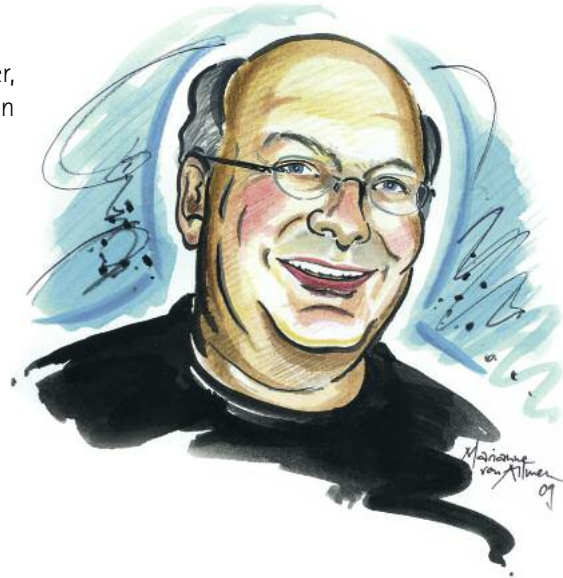
Loona's Heimtierpflege
Rund um kund für Chatz und Hund!
Ganzheitliche Pflege
Baden - Föhnen - Trimmen - Scheren
und Ernährungsberatung für Hunde
Verkauf von Tiernahrung (Belcando
und div. tiefgekühlte Rohfleisch-
Arten) und Pflegeprodukten
Gratis Parkplätze vorhanden
Annina Dauwalder, Dipl. Hundecoiffeuse/Tierpflegerin, Schloss-
strasse 1, 3800 Interlaken, Tel. 033 821 11 05
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30-12.00/13.30-18.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Kennen Sie diesen Mann?

Zur Person: Er lebt mit seiner Familie in Gsteigwiler, er ist häufig in der Kirche anzutreffen, sein Lachen ist ansteckend.

Senden Sie bitte die **Lösung** mit Ihrer **Adresse** und **Telefonnummer** an: Weber AG, Wettbewerb BödelilInfo, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt. Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort **inti** und dem **Nachnamen** der gesuchten Person (z.B. inti krebser) sowie Ihrer **Adresse** an die Zielnummer 5555 (CHF 1.-/SMS)

Einsendeschluss: **Montag, 12. Oktober 2009**



Wir verlosen 2 Gutscheine im Wert von je 100.- von der Gärtnerei und Blumengeschäft H. Gosteli AG, Matten

Auflösung Wettbewerb September:
Elly Beutler, Unterseen

Herzliche Gratulation den Gewinnerinnen:
Irene Aebersold, Interlaken
Daniela Schüpbach, Reichenbach

Die Auflösung und die Gewinner dieses Wettbewerbs finden Sie in der November-Ausgabe.



Paulus

Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy

Samstag, 31. Oktober 2009, 19.30 Uhr
Konzerthalle Kursaal Interlaken

Sonntag, 1. November 2009, 17.00 Uhr
Kulturcasino Bern

Sopran: Beatrice Ruchti
Alt: Judith Lüpold
Tenor: Nik Kevin Koch
Bass: Marc-Olivier Oetterli

Kammerchor Seftingen
Chorgemeinschaft Unterseen
Kinderchöre Seftingen und Unterseen
OPUS Bern, Konzertmeister Andri Mischol

Leitung: Patrick Secchiari
Tickets: CHF 65.-, 50.-, 35.-, 15.-
Vorverkauf: www.beo-tickets.ch
Info: www.paulus2009.ch



«Eine fortlaufende Kette von Schönheiten» schwärmten die Kritiker nach Aufführungen des «Paulus» Mitte des 19. Jahrhunderts. Wie der «Elias» setzte auch der «Paulus» einen Markstein in der Geschichte des deutschen Oratoriums. Der Zusammenklang von strengen barocken Formen und romantischer Gefühlswärme geben dem Werk Grösse und Würde.

Die Handlung erzählt in zwei Teilen die bewegende Geschichte des Apostel Paulus wobei Mendelssohn mehr die Geschehnisse in den Vordergrund stellt als die Persönlichkeit des Paulus. Der erste Teil beschreibt den Werdegang vom Christenverfolger Saulus. Der Höhepunkt ist seine Vision, welche in unserer Interpretation eindrücklich durch den Kinderchor gesungen wird. Durch diese verändert der Protagonist sein Leben. Somit widmet sich der zweite Teil dem neuen, veränderten Paulus in seiner Arbeit als Missionar und den damit verbundenen Gefahren. Leidenschaftlich, dramatisch gespannte Partien lösen sich immer wieder durch meditative, mild klingende Passagen ab, in dem Mendelssohn abwechslungsweise Solisten, Chöre und Orchester in den Vordergrund stellt. «Paulus» wurde zwischen 1834 und 1836 komponiert. Die Düsseldorf Uraufführung hatte eine enorme Wirkung, denn in den achtzehn Monaten danach folgten über fünfzig Aufführungen in Deutschland, Liverpool, Boston (USA), Birmingham und London, welche dem 27-jährigen Mendelssohn zu europäischem Ruhm verhalfen.

Wohnen und Leben an traumhafter Lage in Bönigen am Brienersee

bedeutet

Lebensqualität im Alter



Wir bieten einen einzigartigen Wohn- und Lebensraum in einer familiären Atmosphäre. Individuelle Betreuung sowie eine wertschätzende Haltung gegenüber den Bewohnern stehen bei uns im Zentrum.

- wir betreuen Bewohner in jeder Pflegestufe (BESA) durch qualifizierte Mitarbeiter, fachgerecht und kompetent
- Einerzimmer und Doppelzimmer (Ehepaare)
- Aufnahme von Selbstzahlenden und Ergänzungsleistungen bezügend
- vielseitiges Beschäftigungsangebot
- interne und externe Veranstaltungen
- ausgewogene und abwechslungsreiche Küche
- einen «Mittagstisch für Senioren», Menu für Fr. 11.-
- ebene Spazierwege, Bushaltestelle direkt vor dem Haus
- öffentliches Restaurant für gemütliches Beisammensein

Fühlen Sie sich angesprochen?
Haben Sie Fragen zur Heimfinanzierung?

Für Sie haben wir immer «Tag der offenen Tür»!

Kontaktperson: Jens Herkenrath, Heimleiter
Seestrasse 34 • 3806 Bönigen • Tel. 033 823 29 28 • www.schloessli.com

Gstaad Saanenland

Pays de bien-être
Wohlfühl-land
Wellbeing



Neu!
ab Ende Oktober 2009

Gstaad Saanenland Pays de bien-être – Wohlfühl-land – Wellbeing

Lassen Sie sich mit diesem Bildband in die sieben Dörfer und die drei bewohnten Täler im Wohlfühl-land Gstaad Saanenland entführen. Geniessen Sie die stimmungsvolle Landschaft. Freuen Sie sich an den Blumen und den zauberhaften Kunstwerken des Winters. Spüren Sie die Stille und die Kraft der Natur. Sehen Sie ebenso die vielfältigen kulinarischen, kulturellen und sportlichen Angebote in der Übersicht. Die dreisprachigen Texte und Legenden bringen Ihnen das Wohlfühl-land Gstaad Saanenland näher.

Endlich wieder ein umfassender Bildband über die Gstaader Region!

Autorin und Fotografin: Ruth L. Aebi, Gstaad

Fr. 49.–

© 2009, 24 × 32 cm, 200 Seiten,
über 200 Aufnahmen, vierfarbig,
deutsch/französisch/englisch
ISBN 978-3-909532-56-8

_____ Ex. «Gstaad Saanenland – Wohlfühl-land, der Bildband» Fr. 49.– exkl. Versandkosten

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bestellkarte bitte einsenden oder faxen an:

Weber AG Verlag, Gwattstrasse 125, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56, www.weberverlag.ch



WEBER AG VERLAG, GWATTSTRASSE 125, CH-3645 THUN/GWATT

«Wein ist Natur im Glas»

Andreas Zmoos entschied sich vor zehn Jahren für einen beruflichen Neuanfang und eröffnete zusammen mit seiner Frau Madeleine in Brienz die Vinothek zum Rössli. Von Beginn weg setzte er auf persönliche Beziehungen: zu den Kunden und zu den Produzenten. Insbesondere der Stammkundschaft versucht das Besitzerpaar mit Zusatzangeboten «öpis z biete».

Herr Zmoos, Sie haben den Wein vom liebsten Hobby zum Beruf gemacht. Ist Ihnen die Idee bei einem guten Glas Wein gekommen?

Nein, leider nicht. Der Schritt erfolgte aus der Not heraus. Ich war an meiner Arbeitsstelle nicht mehr glücklich und bekam deshalb gesundheitliche Probleme. Nach unzähligen schlaflosen Nächten stand für mich fest, dass ich etwas ändern musste. Gleichzeitig war mir klar, dass sich der Arbeitsmarkt für einen 50-Jährigen schwierig präsentiert. Wein faszinierte mich seit vielen Jahren. Mittels Büchern und Seminaren hatte ich mir gewisse Kenntnisse angeeignet. So entstand die Idee, dieses Hobby zum Beruf auszubauen und die erste Vinothek im Berner Oberland zu eröffnen.

Wie haben die Leute darauf reagiert?

Es gab alles: von grosser Skepsis bis zu heller Begeisterung. Manche hatten uns schon früher zu einem solchen Schritt geraten, andere prophezeiten uns das Ende, bevor wir begonnen hatten. Wir sind umso stolzer, dass es uns nach zehn Jahren noch immer gibt.

In welchen Momenten haben Sie am Erfolg gezweifelt?

Vor allem vor der Eröffnung. Es war ja ein gemeinsamer Schritt, der auch für meine Frau Madeleine eine grosse Veränderung mit sich brachte. Wir führten viele Diskussionen darüber, ob wir es schaffen würden und ob überhaupt Kundschaft käme. Kleine Detailhandelsgeschäfte haben es allgemein schwer. Dann haben



Andreas Zmoos
Vinothek zum
Rössli, Brienz

Jahrgang: 1946

Zivilstand: verheiratet, ein erwachsener Sohn

Beruflicher Werdegang:

Detailhandels- und KV-Lehre, Arbeitsstellen im Treuhand- und Bankbereich, 1999 Eröffnung der Vinothek

wir uns gesagt: Wenn wir es nicht versuchen, werden wir die Antworten auf unsere Fragen nie erhalten. Nachdem der Laden gut angelaufen ist und sich stetig entwickelt hat, sind die Zweifel verfliegen.

**«Wir sind stolz, auch nach
zehn Jahren noch da zu sein.»**

Ihr Geschäft liegt Shop-in-Shop mit der Migros, die bekanntlich keinen Alkohol verkauft. Wie funktioniert dieses Nebeneinander?

Die Migros verfolgt solche Konzepte an vielen Orten und auf verschiedene Arten. Für uns war es eine interessante Ausgangslage und ich empfinde es im Alltag als gegenseitige Belegung. Mit dem Migros-Personal pflegen wir ein sehr gutes Verhältnis.

Sie haben am Abend sowie am Sonntag und Montag geschlossen, obwohl Sie über einen Gastronomiebetrieb verfügen. Weshalb?

Wir führen den Betrieb zu zweit, das heisst, wir sind dienstags bis samstags von morgens bis abends voll für unseren Laden da. Nebst der Präsenz im Laden gibt es auch im Büro, mit der Werbung etc. viel zu tun. Zusammen mit den Reisen zu den Winzern wird es manchmal fast zu viel, aber eine weitere Person anzu stellen, liegt nicht drin. Deshalb sind wir jeweils froh um den Feierabend und die freien Tage. Dass wir nebst dem Detailhandels- auch einen kleinen Gastronomiebereich anbieten, war für uns von Beginn weg klar, weil wir den Leuten damit die Schwellenangst nehmen wollten. Die potenziellen Kunden können auf einen Kaffee reinkommen und uns kennenlernen.

Ich bin also auch willkommen, wenn ich keinen Wein trinke?

Aber sicher. Wir haben eine treue Kaffee-Kundschaft, die uns ebenfalls viel bedeutet.



Der Römischer Wein ist in der Brienzer Vinothek exklusiv erhältlich.

Sie haben geschildert, wie zeit- und arbeitsintensiv Ihr Geschäft ist. Wie schaffen Sie den Ausgleich?

Meine Frau und ich haben die Arbeiten sowie die Präsenzzeiten klar aufgeteilt, was für beide einen gewissen Freiraum schafft. So bin ich kürzlich an einem Montagnachmittag aufs Rothorn gefahren und habe ein paar Stunden in der Sonne verbracht. Danach hatte ich das Gefühl, ich sei in den Ferien gewesen. Generell sorgt aber auch die Zufriedenheit mit der Arbeit für den Ausgleich. Ich habe das Privileg, jeden Morgen voller Freude aufzustehen.

«Wir wollen unseren Stammgästen etwas bieten.»

Woher kommt Ihre Faszination für den Wein?

Wein ist für mich Natur im Glas. Und die Natur bedeutet mir viel. Deshalb unterstütze ich auch seit Jahren verschiedene Naturschutz-Organisationen. Es freut mich, dass der Grossteil unserer Kundschaft europäischen Wein bevorzugt, weshalb wir nur wenige Übersee-Produkte führen.

Was hat es eigentlich mit dem Römischer Wein auf sich?

Wir starteten 1999 bewusst mit einem Sortiment ohne Schweizer Wein, weil wir das Spezielle finden wollten, nicht den Wein, den es überall gibt. Eines Tages stand ein Kunde im Laden und sprach uns auf die Angebotslücke an. Er vermittelte uns an einen Freund, der in einem kleinen Rebberg im Kanton Schaffhausen selber Wein anbaut. Von Beat Hedingers Römischer Wein gibt es jährlich nur 1'000 Flaschen, die wir exklusiv vertreiben.



Madeleine und Andreas Zmoos freuen sich über das Jubiläum.

Wie ist es mit den Schweizer Weinen weitergegangen?

Es lief weiterhin über persönliche Kontakte, die meist über Besucher im Laden zu Stande kamen. Nun führen wir mehrere Weine aus Schaffhausen sowie solche aus dem Tessin, dem Wallis, aus Graubünden, Neuenburg, der Bielerseeregion und ein kleines Kontingent des «Spiezers». Mit den meisten Winzern haben sich tolle Beziehungen ergeben.

Inwiefern spürt die Kundschaft diesen persönlichen Kontakt?

Zum einen sicher dadurch, dass wir die Geschichten hinter den Weinen kennen und an die Kunden weitergeben. Zum andern wollen wir insbesondere der Stammkundschaft «öpis biete», weshalb wir immer wieder Weinreisen organisieren. Dort begegnen sich Kunden und Produzenten, wodurch die Geschichte hinter dem Wein eine persönliche Note erhält. Wir möchten durch solche Zusatzangebote die Begeisterung für den Wein wecken.

«Wir fördern die persönliche Geschichte zum Wein.»

Und wie sind Sie auf die Idee eines Freitagsapéros gekommen?

Wir haben im Tessin ein Lieblingslokal, wo sich die verschiedensten Menschen zusammen an einen Tisch

setzen und ein gutes Glas Wein geniessen. Diese Art von Treffpunkt wollten wir mit unserer Vinothek auch schaffen, weshalb wir von Beginn weg das Freitagsapéro angeboten haben. Für 5 Franken erhalten die Gäste ein Glas Wein nach Wahl des Hauses und ein Hääpchen. Das ergibt teils lange und gemütliche Abende – aber keine Säuferrunden.

«Wir wollen Begeisterung für den Wein vermitteln.»

Wie feiern Sie eigentlich das 10-Jahr-Jubiläum?

(lacht). Eine gute Frage. Wir wissen es noch nicht genau. Wichtig ist uns vor allem, der Stammkundschaft danke zu sagen. Wie genau, überlegen wir uns in den Betriebsferien, wenn wir etwas Ruhe und Abstand vom Alltag haben.

Was bedeutet Ihnen Brienz?

Ich bin ein glücklicher Brienzer, das hier ist meine Heimat. Es ist ein wunderschöner Ort, von der Aussicht her für mich der schönste überhaupt. Ich habe immer hier gelebt und möchte nirgends sonst hin ziehen!

Interview/Fotos: Sabina Stör Büschlen



Andreas Zmoos ist stolz auf sein Geschäft.

Ferienzentrum b. Interlaken	Interlaken Hausberg	9	Zahlen-glücksspiel	Wärme-spender	franz. Dichter † 1625	Zauber-kraft	Gewässer in Ringgenberg	schwed. Ostsee-insel
4						lat: er-wach-sen		
			positiv. Ergebnis				kurz: Nach-satz	3
Bäckerei-pro-duk-t	Velo für zwei Perso-nen					Metall-block		
dt. Physiker † 1939	Baum-frucht, Marone		Feld-ertrag				11	
			Insel der Circe (Homer)			dt. Bild-hauer † 1943	Mann-schafts-spiel	erster beim ABC
ge-pflegte Grün-fläche	Seh-organ					Haupt-stadt v. Oregon (USA)		Ue-bungs-stück
		2						10
								Ab-stufung, Tönung
Bei-werk			Wasser zu alko-hol. Ge-tränken			Lern-ein-heit	franz: eins	
				hint-er, folgend		schweiz. Ex-Rad-renn-fahrer		
Stadt in Belgien	franz: Ge-setz				kurz: Delegier-ten-ver-samml.	Mühlen-pro-duk-t	Gebiet bei Unter-seen	Papst-name
								8
Frauen-name					Wild melden (Jagd-hund)			
Bunker-anlage b. Inter-laken	persönl. Für-wort				unter-ird. Raum			Mitlaut
		5					engl. eins	6

Der Treffpunkt in Interlaken...

Täglich geöffnet!
Warme Küche
durchgehend bis 23.00h,
Fr, Sa & Sommer bis 24.00h!

Herzlich willkommen!

**RESTAURANT
BAR & TERRASSE**

Höheweg 115 • 3800 Interlaken
☎ +41 33 822 23 23
www.desalpes-interlaken.ch

Allerlei aus dem Programm Oktober bis Dezember 09

- Visualisieren ohne Power Point
- Richtig Feedback geben und nehmen
- Fotosafari (digi. Kamera)
- Bridge – Schnupperkurs
- Kleines Auto ABC für Frauen
- Krippenfiguren Schwarzenberg
- Kinder(-)fragen Warum ist der Himmel blau?
- Vorstandsmitglied werden oder sein
- Lesen/Schreiben/Rechnen durch Bewegung und Wahrnehmung beeinflussen
- Farben im Alltag

Gebildet ist, wer weiss wo er findet,
was er nicht weiss!

Georg Simmel

Knobeln Sie mit! Wir verlosen zwei Gutscheine im Wert von je CHF 100.- vom Restaurant Des Alpes in Interlaken.

Talon einsenden an Weber AG, Kreuzworträtsel BodeliInfo, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt. Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort **inti** und dem **Lösungswort** sowie Ihrer **Adresse** an die Zielnummer 5555 (CHF 1.-/SMS).

Teilnahmeschluss: **Montag, 12. Oktober 2009**

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Wir wünschen viel Spass!

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:

Sonja Rubin, Matten

Michael Walker, Därligen

Das Lösungswort lautete: DREHORGEL

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Auskunft und Anmeldung:
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz
Kirchgasse 15
3860 Meiringen
Tel 033 971 38 62
email info@vhs-zib.ch

KWO – Sponsor und Ausbildungspartner
Raiffeisenbank Meiringen – Sponsor



Veranstaltungen Oktober

Bödeli

Die **Veranstaltungsdaten** können für die **Ausgabe November 2009 bis Montag, 12. Oktober 2009** an folgende Adresse gesendet werden: **Interlaken Tourismus, Höhweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, E-Mail: veranstaltungen@interlaktourism.ch, www.interlaken.ch/events**

- 1.10. Konzert von «Skinny Jim Tennessee & the Hounddogs».**
Boogie & Rock 'n Roll. 21 Uhr, Restaurant Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken.
- 2.10. Dinner Krimi «Killer Casting».** Freuen Sie sich auf kulinarische Höhepunkte, Mord, Totschlag und Ihre Lieblingshits! Erleben Sie bei diesem turbulenten und witzigen Dinner Krimi vier Schauspielern, die in dieser Tour de Force in über zehn Figuren schlüpfen. 19 Uhr, Hotel Metropole. Reservation: Hotel Metropole, Höhweg 37, Interlaken.
- 7.10. Eishockey Meisterschaft 1. Liga, SCUI – EHC Brandis.**
20:15 Uhr, Eissportzentrum Bödeli, Tellweg 7, Matten.
- 8.10. Konzert von «Hot Shot Blues Band».** Blues crossover mit «Hot Shot Blues Band».
21 Uhr, Restaurant Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken.
- 9.10. Schweizer Film premiere des B-Movie von Burton.** In Verbindung mit der Neueröffnung des Lifestyle- und Snowboard-Shops se7en, wird erstmals in der Schweiz der neue B-Movie von Burton im Kino Rex gezeigt. 18 Uhr, Kino Rex, Centralstrasse 19, Interlaken.
- 9.10. Neueröffnung se7en, Lifestyle- und Snowboardshop.** Vorstellung des Ladens und der aktuellen Kleider- und Boardkollektionen von Burton und Partnermarken. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. 19 Uhr, se7en, Centralstrasse 28, Interlaken.
- 9.10. Abendmusik der 71. «Hüniger Singwoche».** Konzert zum Abschluss der «Hüniger Singwoche». Schlosskirche, Interlaken. Eintritt frei, Kollekte.
- 10.10. Mittendrin und voll im Nebel.** Theater-Veranstaltung zum Tag des psychisch kranken Menschen. 19:30 Uhr, Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55, Interlaken. Eintritt frei.
- 10.10. «Chabis»-Märit.** Chabis in allen Variationen, feines Mittagessen u.v.m. Live Musik mit dem Schwyzerörgeltrio Waggelibode. 10–16 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
- 10.10. Eishockey Meisterschaft 1. Liga, SCUI – EHC Thun.** 20:15 Uhr, Eissportzentrum Bödeli, Tellweg 7, Matten.
- 14.–18.10. INTERfolk Jungfrau – Fest der Folklore.** INTERfolk Jungfrau bietet einen bunten Blumenstrauss voller Folklore aus der Schweiz und dem Ausland. Auf dem Programm stehen dabei Volksmusik, Gesang und Tanz, Sprache und Bräuche, Handwerk und Gewerbe, Sport und Spiel sowie Essen und Trinken. OK INTERfolk, Höhweg 72, Interlaken.
- 14.10. Kinderkleider-Börse des Frauenvereins Interlaken.** Annahme 9–11 Uhr, Verkauf 14–15:30 Uhr, Auszahlung 16:30–17 Uhr. Ort: Aula Sekundarschule Interlaken, Alpenstrasse, Interlaken.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 15.10. Tanznachmittag für Senioren.** Geselliges Tanzvergnügen für Senioren mit der Kapelle Klaus Schlatter. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 10.–, 14–17 Uhr Casino Kursaal, Eingang Aareseite, Interlaken.
- 15.10. Konzert von «Stone Age» – Rolling Stones covers Rock 'n Roll.**
21 Uhr, Restaurant Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken.
- 17.10. Konzert mit Karin Oehler und Axel Kühn.** 20:15 Uhr, Stadtkeller, Unterseen.
Tickets: Dropa Drogerie, Bahnhofstr. 25, Unterseen.
- 17.10. Handball Meisterschaft 2. Liga, HG Bödeli – HV Herzogenbuchsee.**
16:15 Uhr, Sporthalle Bödelibad Goldey, Unterseen.
- 17. + 18.10. Oldtimer im Berner Oberland.** Während der 1. O iBO Durchführung präsentieren sich Oldtimers in Brienz, Interlaken, Unterseen und Umgebung. Detailliertes Programm: www.oibo.ch.
- 17. + 18.10. 3. Familienmärit Tag** auf dem Militärflugplatz-Gelände Interlaken.
10–18 Uhr, Hangar U 32, Flugplatz Interlaken.
- 17. + 18.10. Lottomatch der Musikgesellschaft Interlaken.** Samstag, 15–23 Uhr, Sonntag, 15–19 Uhr.
Restaurant Hotel Harder-Minerva, Harderstrasse 15, Interlaken.
- 22.10. Konzert von «Gundi».** The Funk is back in Town! 21 Uhr, Restaurant Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken.
- 22.10. Russischer Kammerchor Kaluga.** Geistliche Gesänge und russische Volkslieder.
20 Uhr, Schlosskirche, Interlaken. Eintritt frei, Kollekte.
- 23.10. Joe Haider Quartet im Kunsthaus Interlaken.** Eine Veranstaltung der Jazz-Freunde Interlaken.
20:30 Uhr, Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
- 23.10. Vernissage im Des Alpes.** 10 Jahre Bilderausstellung im Des Alpes, alle Künstler werden persönlich anwesend sein. 17–19 Uhr, Restaurant Des Alpes, Höhweg 115, Interlaken.
- 24.10. Vespers Konzert 2009.** Lehrerkonzert der Musikschule Oberland Ost.
17:30 Uhr, Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
- 24.10. Handball Meisterschaft 2. Liga, HG Bödeli – Club 72 Köniz.**
16:15 Uhr, Sporthalle BZI, Obere Bönigstrasse 21, Interlaken.
- 24.10. Eishockey Meisterschaft 1. Liga, SCUI – EHC Zuchwil Regio.**
20:15 Uhr, Eissportzentrum Bödeli, Tellweg 7, Matten.

Oeness-Blessing (Deeksha)

Für Harmonie, Ruhe und mehr
Gelassenheit im Leben,
für ein Gefühl des miteinander verbunden sein.

Oeness-Blessing Meditations Abende für Erwachsene
Donnerstags, um 20.00 h, ab 15. Oktober 2009

Oeness-Blessing mit Tanz & Meditation für Kids bis 12 Jahre
Mittwochs, 15.00 bis ca. 16.30 h, ab 14. Oktober 2009

Unkostenbeitrag: Erw. Fr. 20.00 Kids 10.00

Sabine Bhend
Seestrasse 1, 3800 Unterseen
Vor Anmeldung: 076 501 66 79
oneess4you@gmail.com, deeksha.ch

Yoga Interlaken
Andrea Neiger
Seestr. 1
3800 Unterseen-Interlaken
tel. 079 753 61 91
www.yoga-center.ch

Kursbeginn ab 12.10.09



Kursprogramm
Montag 20 – 21.30h
Mittwoch 17.45 – 19.15h
Freitag 09 – 10.30h

Preise
Einzel 25.- / Ser Abo 115.- / 10er Abo 220.-

VERANSTALTUNGSKALENDER

25.10.	Abendmusik in der Kirche Unterseen. 17 Uhr, Kirche Unterseen, Stadthausplatz, Unterseen.
27.10.	Konzert mit den Thunersee-Musikanten. 20 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. Eintritt frei, Kollekte.
28.10 – 1.11.	TV-Aufzeichnungen «Hopp de Bäse». Aufzeichnung der beliebten TV-Sendung im Restaurant Spycher, Casino Kursaal. Interessierte können gratis und live dabei sein und können Karten unter Tel. 056 441 71 42 zu Bürozeiten von Mo bis Fr oder mit Email unter hoppdebaese@sf.tv bestellen oder am Info-Schalter von Interlaken Tourismus abholen. Homepage: www.sf.tv/sf1/hoppdebaese.
28.10.	Zauberlaterne-Vorstellung. Filmklub für Kinder von der 1.–6. Klasse. 14 Uhr, Kino Rex, Centralstrasse 19, Interlaken. Einschreibung: Jugendarbeit Bödeli, Hauptstrasse 67, Unterseen, jeweils Mittwochs von 9–11 Uhr. Infotelefon: 033 823 46 09.
29.10.	Stadelörgeler Bönigen im Des Alpes. 19:30 Uhr, Stadelörgeler aus Bönigen. Restaurant Des Alpes, Höhweg 115, Interlaken. Eintritt frei.
29.10.	Konzert von «Ducks Crossing». Grooving Blues. 21 Uhr, Restaurant Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken.
31.10.	Dinner Krimi «Killer Casting». Freuen Sie sich auf kulinarische Höhepunkte, Mord, Totschlag und Ihre Lieblingshits! Erleben Sie bei diesem turbulenten und witzigen Dinner Krimi vier Schauspieler, die in dieser Tour de Force in über zehn Figuren schlüpfen. 19 Uhr, Hotel Metropole. Reservation: Hotel Metropole, Höhweg 37, Interlaken.
31.10.	Aufführung «Oratorium Paulus» von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Chorgemeinschaft Unterseen präsentiert ein Konzert der Spitzenklasse. Konzerthalle, Kursaal Interlaken, Strandbadstrasse 44, Interlaken. Tickets: beo-tickets.ch, Centralstrasse 4, Interlaken.
31.10.	Literatour 2009. Die Träger der kantonalen Literaturpreise 2009 lesen im Kleintheater aus ihren prämierten Werken. 20 Uhr, Schlosskeller, Interlaken.
31.10.	Eishockey Meisterschaft 1. Liga, SCUI – EHC Burgdorf. 20:15 Uhr, Eissportzentrum Bödeli, Tellweg 7, Matten.
Gästeprogramm	
Interlaken:	Ausführliches Programm erhältlich bei Interlaken Tourismus, Höhweg 37, Tel. 033 826 53 00.
Jeden Mo	Nordic Walking für Senioren und Diabetiker. Treffpunkt: Bei der Rezeption des Hotel Metropole, Ost-Seiteneingang. Treffen Sie sich zum gemeinsamen Sport. 16 Uhr, Hotel Metropole, Höhweg 37, Interlaken.
Jeden Di	Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif. Unterhaltung mit Solojodlerin Margrit Amacher und Alphornbläser Armin Sigrist. 19:30–22 Uhr, Restaurant Chalet, City Hotel Oberland, Interlaken. Eintritt frei.
Jeden Di+Do	Nordic Walking für jedermann. Treffpunkt: Rezeption Hotel Metropole, Ost-Seiteneingang. Treffen Sie sich zum gemeinsamen Sport. 18:30 Uhr, Hotel Metropole, Höhweg 37, Interlaken.
Jeden Do	Noche Havana mit DJ Luis. Tanzanimation, kubanisches Bier y mucho mas... Restaurant National, Jungfraustrasse 46, Interlaken.
Täglich bis 1.11.	Mystery Park – ein Sommer noch! Darstellung und Präsentation der grossen Rätsel dieser Welt. 7 Themenpavillons (Nazca, Vimana, Challenge, Ägypten, Mega Stones, Maya Land, Contact) und das Centre sind über Glaskorridore miteinander verbunden. Täglich offen 11–18 Uhr. Mystery Park, Obere Bönigstrasse 100, Interlaken.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Täglich bis 1.11.	Magical Oberland Film im Mystery Park. 17 Uhr, Filmvorstellung «Magical Oberland». Mystery Park, Obere Bönigstrasse 100, Interlaken. Information: www.mysterypark.ch oder Tel. 033 827 57 57.
Täglich	Rundfahrten mit der Bödelibahn. Tägliche Rundfahrten ab der Haltestelle Höhweg, gegenüber dem VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Telefonnummer: 079 764 62 60.
Täglich	Rundfahrten mit dem nostalgischen Rössli-Tram. Fahrtdauer 35 Min. Ab Haltestelle Höhweg, gegenüber VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa. Täglich zur vollen Stunde von 10–19 Uhr. Infos: Tel. 033 822 74 16.
Täglich	Schokolade-Show. 17 & 18 Uhr, Restaurant Schuh, Höhenweg 56, Interlaken. Auskunft Tel. 033 822 94 41.
Täglich	Casino Interlaken. American Roulette, Black Jack, Poker, Slotmachines. Eintritt ab 18 Jahre, Ausweispflichtig. Offen: Sonntag–Donnerstag, 12–2 Uhr. Freitag–Samstag, 12–3 Uhr. Tischspiele ab 18 Uhr (sonntags ab 16 Uhr). Casino Interlaken, Strandbadstrasse 44, Interlaken. Tel. 033 827 62 10.
Ausstellungen	
23.5.–11.10.	Sonderausstellung im Dorfmuseum «Alte Mühle». «Die Vogelwelt in Wilderswil und Umgebung». Zudem Ausstellung zum Thema «Mittelalter», «Steine und Mineralien» sowie «Alte Gegenstände». Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 19:30–21:30 Uhr, Samstag 15:30–18 Uhr, Sonntag 10–12 Uhr sowie 14:30–17:30 Uhr. Eintritt frei.
14.4.–13.10.	Zinnfiguren-Ausstellung im Schloss Interlaken (Propstei). Darstellung der Welt- und Kulturgeschichte in Zinn mit 30'000 Figuren in 150 farbigen Bildern. Offen: Dienstag bis Freitag, 14–17 Uhr. Homepage: www.zinnworld.ch
1.5.–18.10.	Touristik-Museum der Jungfrau-Region. Stadthausplatz Unterseen. Darstellung der Entwicklung von Reise und Aufenthalt während der letzten 200 Jahre auf drei Stockwerken. Offen: täglich (ausser Mo), 14–17 Uhr. Homepage: www.unterseen.ch/Museum.
5.4.–18.10.	Höhlenmuseum, St. Beatushöhlen. Sonderausstellungen: «Drachen und ihre Geheimnisse» und «Sagen und Geschichten über Fabelwesen». Offen: Täglich (ausser Montag), 11:30–17:30 Uhr. Homepage: www.beatushoehlen.ch.
8.8.–23.10.	Ausstellung von Fotografien zum Thema «4 Jahreszeiten». Besuchen Sie die Ausstellung von Hélène Fuch aus Brienz mit ihren Fotografien zum Thema «4 Jahreszeiten». 14–20 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
19.9.–8.11.	Ausstellung Filip Haag – Die Thunersee Gebilde. Die Bildwerke Filip Haags zeigen Kosmen kaum beschreibbarer Grossartigkeit. Sie wirken rätselhaft, scheinen in ihrer Mehrdeutigkeit unergründlich und bleiben so weitgehend offen. Mi–Sa, 15–18 Uhr, So, 10–12/15–18 Uhr, Kunsthau Interlaken, Jungfraustrasse 55, Interlaken.

man sitzt wieder

frau auch

a+s design

möbel allenbach

hintergasse 17, 3110 Münsingen
031 721 12 36 www.asdesign.ch



HOTEL INTERLAKEN
GASTFREUNDSCHAFT SEIT 1491

AKTUELL IM RESTAURANT TAVERNE

MITTAGSMENÜ CHF 17
TÄGLICH VON MONTAG BIS FREITAG
FLEISCH- ODER VEGI-MENÜ
MENÜPASS: JEDES 11. MENÜ GRATIS!

HERBSTZEIT – FONDUE CHINOISE-ZEIT!

AB DEM 22. OKTOBER GIBT ES WIEDER
DAS BELIEBTE FONDUE CHINOISE BUFFET
À DISCRÉTION – JEDEN DO., FR. UND SA.
AB 18.00 UHR.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

HOTEL INTERLAKEN, 3800 INTERLAKEN
TEL. 033 826 68 68 – WWW.HOTELINTERLAKEN.CH

Gesundes Schlafen mit Naturmaterial Hüsler Nest Galerie

Ab Di, 6. Oktober wieder:
Di + Do 14.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 15.00 Uhr
Mo – Fr nach Vereinbarung
unter Tel. 033 822 18 27



Einbau auch in das vorhandene Bettgestell
Beat Zaugg Seestrasse 6 Unterseen

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen
Ihr Plisseefachmann
in Brienz

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 19 64
www.fluebo.ch

Radio BeO

www.radiobeo.ch

Radio BeO live dabei
Sonntag, 11. Oktober ab 12.00 Uhr

Brienzerseeerlauf 2009



96.8 MHz

www.RadioBeO.ch / www.BeO.FM

Gurtner
Holzbau GmbH
Suberi Bütz.

News.



**Wir sind Ihr Schlüssel zum
perfekten Um- oder Neubau!**

Zudem sind wir Spezialisten für:

- Zimmerarbeiten
- Innenausbau
- Umbauten
- Fassadensanierungen
- Verbesserung Wärmedämmung

Wir beraten Sie gerne!

Peter Gurtner - eidg. dipl. Zimmermeister
Aareweg 5 - 3806 Bönigen - ph 033 822 53 80
mobile 079 334 41 05 - www.gurtner-holzbau.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Brienz

Die Veranstaltungsdaten für die Regionen Brienz, Schwanden, Hofstetten und Brienzwiler können für die Ausgabe November 2009 bis Montag, 12. Oktober 2009 an folgende Adresse gesendet werden: **Brienz Tourismus**, Postfach 801, 3855 Brienz, Telefon 033 952 80 80, Fax 033 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch, www.brienz.tourismus.ch

Jeden Montag	Geführter Dorfrundgang. Während gut 2 Stunden (9–11:30 Uhr) werden Sie eine Menge über unser schönes Dorf erfahren – kostenlos mit der Gästekarte! Anmeldung bei Brienz Tourismus.
Jeden Samstag & Sonntag	Lama Trekking. Lassen Sie Ihr Gepäck von einem Lama tragen! www.lama-ranch-brienz.ch
Täglich	Schweizer Holzbildhauerei Museum – Jobin AG. Montag bis Freitag, 8–12 Uhr, 13:30–18 Uhr, Samstag und Sonntag, 9–17 Uhr.
15.05.–31.10.	Freilichtmuseum Ballenberg – Faszination Seide. Täglich 10–17 Uhr.
12.10.–20.12.	Ausstellungsraum der Schule für Holzbildhauerei in Brienz. Montag bis Freitag, 8–11:30, 14–17 Uhr.
06.09.–18.10.	Ausstellung von Daniel Rohrbasser «Arktische Stimmungen» in der Burger Galerie. Freitag, 13:30–19 Uhr, Samstag, 15–20 Uhr, Sonntag 11–18 Uhr.
02.10.	Die Brienziplli im Duell. 20:30 Uhr. Vorverkauf: Papeterie Wydi.
02.10.	Grappa, Cognac, Armagnac Seminar. 18 Uhr Michel Weine. Anmeldung erwünscht: 033 951 26 66.
02.10.	Die Welt der schottischen Whiskys & Musik im Grandhotel Giessbach. 21:15 Uhr. Anmeldung erforderlich: 033 952 25 25.
02.10.–04.10.	Fekker-Chilbi
04.10.	Tessinerfest «Viva il Ticino» (Verschiebedatum 11. Oktober) im Freilichtmuseum Ballenberg.
04.10.	Exkursion zu den Lawinerverbauungen Tanngündel. Anmeldung 079 410 87 05.
07.10. + 08.10.	Fliegerschiessen auf der Axalp. Beginn jeweils 14 Uhr
16.10.	Absinth Seminar und Whisky Tasting. 19 Uhr. Michel Weine. Anmeldung erwünscht: 033 951 26 66.
16.10.	Wine & Dine – mit Bacchus und Lucullus im Hotel Lindenhof.
17.10.	Saisonschlussfest «Ball in Venedig» im Grandhotel Giessbach. Anmeldung erforderlich: 033 952 25 25.
23.10.	Zur Krönung der Wildsaison – Erlebnis Wildbuffet. Hotel Brienz. Anmeldung: 033 951 35 51.
25.10.	Berner Sennenhunde im Freilichtmuseum Ballenberg.
29.10.	Dachkammerkonzert der Geigenbauschule. 20 Uhr.

Änderungen vorbehalten

Jametti
Interlaken

Früchte •
Gemüse •
Frisco Produkte •
Kadi Kartoffelprodukte •
en gros-detail •

Jametti AG
Neugasse 12 • 3800 Interlaken
Tel. 033 822 27 33 / 822 27 76 • Fax 033 823 27 33

steffen



Walter Steffen
Elektrische Installationen

Birkenweg 12
3800 Matten-Interlaken
Telefon 033 823 09 09

Q-BIC | DAS PODESTFEUER



Man kann es drehen und wenden wie man will!
Der kubische Sockel und der drehbare Quader stehen in jeder Position in
formschöner und spannender Verbindung zu einander.
Q-Bic – ein Ofen auf dem Podest.

Herzlich willkommen in unserer Ausstellung!

Inter•Kamin

... ganz Feuer und Flamme!

Cheminéebau und -öfen | Cheminée-sanierungen | Pelletsöfen | Kaminsanierungen | Kaminanlagen

INTER-KAMIN AG SEESTRASSE 107 3800 UNTERSEEN TEL. 033 822 73 73 FAX 033 823 44 77
info@inter-kamin.ch www.inter-kamin.ch

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa, 9-12 Uhr